

Leipziger Tageblatt

und

Anzeiger.

N^o 262.

Dienstag, den 19. September.

1843.

Erinnerung an Abführung der Immobilienbrandcassenbeiträge.

Den 1. October d. J. sind die für den 2. halbjährigen Termin laufenden Jahres gefälligen Beiträge zu der Landes-Immobilienbrandversicherungs-Anstalt und zwar nach 12 Pfennigen von jedem 25 Thalern Versicherung zu entrichten. Es haben daher die hiesigen Haus- und Grundstücksbesitzer diese Beiträge an dem obengenannten Verfalltage zu entrichten, damit selbige nicht in Erinnerungs- und Executionsgebühren verfallen.

Leipzig, den 12. September 1843.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Dr. **Gross.**

Bekanntmachung.

- 1) Die diesjährige Leipziger Michaelismesse beginnt den 25. September mit dem 14. October und endigt
- 2) Während dieser drei Wochen können alle inländische, so wie die den Zollvereinsstaaten angehörenden Fabrikanten und Handwerker, ohne einige Beschränkung von Seiten der hiesigen Innungen, öffentlich hier feil halten und Firmen aufhängen.
- 3) Gleiche Berechtigung haben alle andere ausländische Fabrikanten und Handelsleute.
- 4) Außer vorgedachter dreiwöchentlicher Frist bleibt der Handel, so wie das Aufhängen von Handelsfirmen, auch aller und jeder sonstiger Art, die Stelle der Firmen vertretender Merkmale des Verkaufs, allen auswärtigen Verkäufern bei einer Geldstrafe bis zu 50 Thalern verboten.
- 5) Jedoch ist zur Auspackung und Einpackung der Waaren die Eröffnung der in den Häusern befindlichen Messlocalien in der Woche vor der Böttcherwoche und in der Woche nach der Zahlwoche gestattet.
- 6) Jede frühere Eröffnung, so wie spätere Schließung eines solchen Verkauflocalis wird, außer der sofortigen Schließung desselben, mit einer Geldstrafe, nach Befinden bis zu 25 Thalern belegt.
- 7) Allen ausländischen, den Zollvereinsstaaten nicht angehörigen Professionisten und Handwerkern ist nur während der eigentlichen Messwoche, also vom Einlauten bis zum Auslauten der Messe, mit ihren Artikeln feil zu halten gestattet.
- 8) Eben so bleibt das Hausiren jeder Art und das Feilhalten der jüdischen Kleinhändler auf die Messwoche beschränkt. Die jüdischen Feiertage, welche in die Messwoche fallen, werden durch Verlängerung der Verkaufszeit bis in die Zahlwoche ersetzt.
- 9) Was endlich den, auch auswärtigen Spediteurs, unter gewissen Bedingungen allhier nachgelassenen Betrieb von Messpeditionsgeäften betrifft, so verweisen wir deshalb auf das von uns unter dem 20. October 1837 erlassene Regulativ, die Betreibung des Speditionshandels allhier betreffend.

Leipzig, den 17. Juli 1843.
Der Rath der Stadt Leipzig.
Otto.

Bekanntmachung.

Morgen Mittwoch den 20. September Abends 6 Uhr ist öffentliche Sitzung der Stadtverordneten im gewöhnlichen Locale. In selbiger erfolgt: 1) die Wahl eines neuen Stadtrathes auf Zeit, 2) die Berathung eines Rathscommunicats im Betreff der Ueberwölbung des von der Leipzig-Dresdner Eisenbahn bis zum neuen Lauchaer Thore sich hinziehenden Grabens, so wie 3) eines desgl., die Verwilligung des zur Herstellung der Neudnitzer, Eisenbahn-, Mittel- und Lauchaer Straße im neuen Anbaue erforderlichen Aufwandes betr.

Mittheilung aus den Plenarverhandlungen der Stadtverordneten hieselbst den 5. Juli 1843.

Bei Eröffnung der Sitzung trug der Vorsteher der Versammlung ein Rathscommunicat vor, wodurch der Stadtrath die Stadtverordneten von dem am Schlusse dieses Jahres erfolgenden verfassungsmäßigen Austritt von vier auf Zeit erwählten Stadtrathen aus dem Rathscollégio benachrichtigte, und zugleich zur Wahl von vier neuen Rathsmitgliedern zur Wiederbesetzung der eintretenden Vacanzen aufforderte. Das Collegium beschloß

hierauf, in der nächsten Sitzung zu diesem Endzweck eine Candidatenwahl zu veranstalten, und es sodann der ferneren Beschlusnahme des Plenum anheimzugeben, ob mit dieser sofort die ordentliche Wahl verbunden werden solle.

In einer hierauf zum Vortrag gelangenden Eingabe ward von einem Mitgliede des Collegium dessen Verwendung beim Rathe dafür nachgesucht, daß mit Beginn des neuen Theaterpactes dem Theaterpensionsfond die Hälfte des jährlichen Pachtgeldes auf so lange überwiesen werden möchte, bis dessen Stamm-

capital die Summe von 80,000 Thalern, d. h. diejenige Höhe erreicht hat, welche erforderlich ist, um den Pensionären die sichere Erfüllung ihrer Ansprüche in Aussicht zu stellen. Ob man schon die Wichtigkeit des Theaters und dessen Einfluß auf die Sittlichkeit, die Aesthetik und die Volksbildung mit dem Antragsteller vollkommen anerkannte, und in der Gewährung eines sichereren Zuflusses für den Theaterpensionsfonds in der vorgeschlagenen Maße eben so eine besonders zu beachtende Modalität der Unterstützung des Theaters, als in Folge der hierdurch erleichterten Gewinnung ausgezeichnete Künstler für dasselbe ein zweckentsprechendes Mittel zur Hebung der hiesigen Bühne erblickte, so konnte sich doch das Collegium mit dem in dem gedachten Schreiben ausgesprochenen Anführen, daß Leipzig im Vergleich mit anderen, selbst dem Range nach untergeordneten Städten Deutschlands bisher wenig, oder nichts für das Theater gethan habe, ja sogar durch die Annahme eines jährlichen nicht unbedeutenden Pachtgeldes einen Gewinn von selbigem beziehe, nicht einverstanden erklären, vielmehr glaubte man darin, daß die Stadtcasse durch die Einlösung der zum Zweck des Theaterbaues ausgegebenen, jedoch zum Theil ungetilgt gebliebenen Actien Behufs der dauernden Begründung dieses Instituts beträchtliche Opfer gebracht, daß sie im Laufe der Zeit zum Besten des Theaters namhafte Summen für Bauten und Reparaturen aufgewendet hat, hiernächst alljährlich für polizeiliche, insonderheit feuerpolizeiliche Einrichtungen nicht unbeträchtliche Beträge ausgiebt, daß selbige ferner unlängst dem Theaterpensionsfonds eine Miethzinsrevenue von drei im Reitbahn-Gebäude vermietheten Localen auf eine bestimmte Zeit abgetreten, und neuerdings die Einnahme an Büffetpachtgelde im Interesse des Instituts geopfert hat, auch in nächster Zukunft für die Restauration des Hauses ebenfalls nicht unansehnliche Aufwendungen zu machen haben wird, eben sowohl hinlängliche Beweise für die fortwährend thätige Förderung der Interessen dieses Instituts von Seiten der Stadtcommune zu erkennen, als auch hierin genügende Wiederlegungsgründe gegen die Annahme zu finden, als bezöge die Stadt vom Theater irgend einen Gewinn. Indeß beschloß das Plenum mit überwiegender Stimmenmehrheit in Hinblick auf die oben angedeuteten höheren Rücksichten dem Magistrate unter abschriftlicher Mittheilung des vorerwähnten Antrages die Geneigtheit zu einer noch kräftigeren Unterstützung des Theaterpensionsfonds, als bisher, dafern dieß sonst mit Rücksicht auf die finanziellen Verhältnisse der Communcasse thunlich sei, zu erkennen zu geben, sich jedoch in Berücksichtigung, daß sich vor erlangter Einsicht der Hauptrechnung auf das Jahr 1842 ein zuverlässiges Urtheil über die Vermögenskräfte der Stadtcasse nicht abgeben läßt, eines speciellen Antrags in Bezug hierauf zu enthalten, und vorerst den Rath um Mittheilung seiner Ansicht hierüber zu ersuchen.

Ferner ward dem Plenum von der Finanzdeputation mitgetheilt, daß sie die vom Rathe den Stadtverordneten mittels Communicats zugesendete und ihr zur Prüfung übergebene Hauptsteuer- und Quatembersteuer-Excurrentz-Rechnung auf das Jahr 1842 nebst den dazu gehörigen Belegen speciell geprüft, und durchgehends für richtig befunden habe. Nach diesen Rechnungen betrug die Colleinahme an Quatembersteuern, Schutzettelgelde und Einnehmergebühren von Accisgrundsteuern 11028 Thlr. 28 Ngr. 7 $\frac{1}{4}$ Pf., an erigibeln Resten aus früheren Jahren

nach Abzug von 358 Thlr. 7 Ngr. 6 Pf. betragenden Erlässen, 257 Thlr. 15 Ngr. 1 Pf.; die wirkliche Einnahme dagegen 11,204 Thlr. 21 Ngr. $\frac{1}{4}$ Pf. nebst 3960 Thlr. 29 Ngr. 8 $\frac{1}{4}$ Pf. vom Jahre 1841 verbliebenem Kassenbestande. Davon wurden 11,913 Thlr. 10 Ngr. 5 $\frac{1}{4}$ Pf. an abgelieferten Quatembersteuern, Betrag der den Grundsteuerpflichtigen gut geschriebenen drei Quatember, Besoldungs- und Expeditionsaufwand ic. in Ausgabe gestellt und es verblieben sonach am Schlusse des Jahres 1842 als Kassenbestand 3252 Thlr. 10 Ngr. 3 $\frac{1}{4}$ Pf. Es ist dieser Kassenvorrath gegen das vorige Jahr um mehr als 700 Thlr. gefallen, und hat der Rath daher beschloffen, da der Bestand in seiner früheren Höhe zu erhalten sei, um für das folgende Jahr, wenn es in selbigem zur Einführung des neuen Grundsteuer-systems kommen sollte, die unumgänglich nöthigen Regiekosten, und den durch die neue Einrichtung erforderlich werdenden außerordentlichen Aufwand daraus hinreichend bestreiten zu können, den Steuerpflichtigen in diesem Jahre in den Monaten November und December jedoch nicht, wie bisher, drei, sondern nur zwei Quatember zu erlassen, und letztere aus der Excurrentzcassee zu übertragen. Die Stadtverordneten erklärten sich, obschon ihrer Ansicht nach, ungeachtet des eingetretenen Sinkens des Kassenvorrathes derselbe zur Deckung jener außerordentlichen Kosten wohl noch genügen würde, doch mit der getroffenen Vorsichtsmaßregel, welche die Cassee vor jeder Verlegenheit sichert, sowie mit der von der Finanzdeputation beantragten Justification der obigen Rechnungen allenthalben einverstanden.

Ebenso wurde in Folge eines fernerweiten Vortrags der genannten Deputation die Justification der anher mitgetheilten Rechnungen der Stadtbibliothek und des für dieselbe bestimmten Schubert'schen Legats, auf das Jahr 1842, sowie der Kriegsschuldentilgungsrechnung vom Jahre 1840, nachdem selbige verfassungsmäßig geprüft und für richtig anerkannt worden waren, vom Plenum beschloffen, hierbei jedoch, was die letztere betrifft, der bereits früher gegen den Rath ausgesprochene Wunsch um deren künftige zeitigere Mittheilung erneuert.

Von den hierauf zur Berathung gelangenden Gesuchen von vier Ausländern um ihre Zulassung zum hiesigen Bürgerrechte erachtete das Plenum zwei, ingleichen ein Gesuch eines Ausländers um seine Aufnahme als Schutzverwandter hierselbst für statthaft, während man hinsichtlich der übrigen jener Gesuche sich abfällig zu erklären veranlaßt fand.

Dem Andenken einer ausgezeichneten Frau.

Das hiesige Taubstummeninstitut hat durch den Tod der Frau Directorin Reich einen großen Verlust erlitten. Geboren in dem mühevollen Wirkungskreise, der die Aufgabe ihres Lebens wurde, hatte sie frühzeitig die ganze Wichtigkeit desselben erkannt und war für ihn begeistert. Eine Taubstummenanstalt ist nicht bloß eine Unterrichtsanstalt, sondern zugleich und vorzüglich eine Erziehungsanstalt, wo das Werk der Erziehung unter vorzüglich ungünstigen Verhältnissen ausgeführt werden muß, nicht nur wegen des Mangels des Gehörs und der Sprache, sondern auch weil die meisten taubstummen Kinder der ärmsten und ungebildetsten Volksklasse angehören und daher dem Institute in einem ungemein rohen Zustande übergeben werden. Denn die mangelhafte Pflege kleiner Kinder, welche bei ganz Armen

bism
an
herb
Auf
geist
im
50
und
So
dessa
kom
mei
Ma
eine
stü
in
den
gro
Fü
Se
zu
Fü
zwo
der
räu
dau
lich
gu

G.
fre
ist.

An
An
Be
Be
F
H
L
P
V
A
P

bisweilen einen hohen Grad erreicht, führt, zumal während sie an Hautkrankheiten leiden, nicht selten den Verlust des Gehörs herbei. Die Verstorbene hat diese schwierige Aufgabe mit einer Aufopferung und Beharrlichkeit gelöst, welche ohne jene Begeisterung für ihren Beruf unmöglich gewesen wäre. Sie war im wahren Sinne des Wortes die Pflegemutter von ungefähr 50 taubstummen Kindern, für deren leibliche Bedürfnisse, Wäsche und Bekleidung nicht ausgeschlossen, sie zu sorgen hatte. Die Sorge für ihre moralische Erziehung theilte sie mit ihrem Manne, dessen große Verdienste um das Institut und um die Vervollkommnung des Unterrichts der Taubstummen überhaupt allgemein anerkannt sind, und zugleich leitete sie den Unterricht der Mädchen in weiblichen Arbeiten. Dieses alles leistete sie ohne eine Wirthschaftsführerin oder Gehülfin zu haben, nur unterstützt in den letzten Jahren von ihrer Tochter. Das Verhältniß, in welchem die taubstummen Kinder zu ihren Pflegeältern standen, brachte den Eindruck hervor, als bildeten sie eine einzige große Familie. Es ist der hohe Beruf der Frauen, die ersten Führerinnen der Kinder durch's Leben zu sein, der noch weichen Seele gute Gewohnheiten einzupflanzen, die aufkeimenden Triebe zu bewachen und der Thätigkeit eine gute Richtung zu geben. Für die treue Erfüllung dieses schwierigen Berufs ernten sie zwar keinen Ruhm; dessenungeachtet aber ist dieser Beruf der Begeisterung werth. Während die Wirkungen einer geräuschvollen Thätigkeit in der Welt oft in kurzer Zeit erlöschen, dauern die Wirkungen der gelungenen Ausbildung der unsterblichen Seele eines Kindes fort und vervielfältigen sich, indem gute Seelen Seelen für das Gute gewinnen.

D. Ernst Heinrich Weber.

Nachrichten.

* So eben bringen wir in zuverlässiger Erfahrung, daß unser E. F. Becker zum Ehrenmitgliede der Gesellschaft der Musikfreunde des österreichischen Kaiserstaates zu Wien ernannt worden ist. Unsern schönsten Glückwunsch.

* Der Besitzer des Hotel de Pologne, Herr Pusch, hat in chimärisch kurzer Zeit ein dem Hotel eine größere Ausdehnung gebendes Gebäude in der Painstraße aufgeführt, welches ebenso von außen eine sehr schöne Ansicht bietet und eine neue Zierde der Stadt genannt werden kann, als es im Innern äußerst zweckmäßig eingerichtet ist. Wem irgend noch die Weggeschäfte es gestatten, der veräume ja nicht, auf dem Wege nach dem Rosenthale das schöne Haus in Augenschein zu nehmen.

* Schon gestern leiteten wir die Aufmerksamkeit der Mütter in unserer Stadt auf einen Gegenstand der Fürsorge für ihre Kinder; wir erlauben uns heute dem noch einen andern hinzuzufügen, nämlich auf ein Hausmittel gegen den Keuchhusten aufmerksam zu machen, welches eine Mutter von fünf Kindern im Dresdner Anzeiger in folgender Weise angibt:

„Ich nahm isländisches Moos, ungefähr so viel als man reichlich mit 3 Fingern fassen kann, reinigte es sorgfältig von Holznadeln, die oft darin enthalten sind, wusch es mit kaltem Wasser, ließ hierauf eine halbe Kanne dünne Milch kochen, that das Moos hinein und kochte es so lange, bis die Milch davon gelblich wurde; dann goß ich sie durch einen Durchschlag, brachte selbige von Neuem zum Kochen, nahm ein Pöffelschen Weizen- und Kartoffelmehl, auch manchmal ein Eidotter dazu, quirlte es in ein wenig kalte Milch und goß es so unter währenddem Umrühren in die kochende Milch, versüßte diesen Trank mit Sirup, that etwas Zimmt hinein und gab hiervon meinen Kindern von 5 und 7 Jahren früh und Abends zwei Tassen zu trinken — bei kleinern Kindern könnte man mit einer halben Tasse anfangen. Außerdem gab ich den Kindern wöchentlich ein paar Mal eine gelinde Abführung von Rhabarberpulver in Sirup gerührt, theelöffelweise, bis es abführte, den ganz kleinen Rhabarbertropfen, hielt sie im Essen diät, und in 8 Tagen waren sie ziemlich, in 14 Tagen ganz vom Keuchhusten befreit.“ — Da das Mittel in keinem Falle etwas Schädliches zu enthalten scheint, so steht auch wohl der öffentlichen Mittheilung ein Bedenken nicht entgegen, wenn selbst etwa wissenschaftlich anzunehmen wäre, daß es nicht immer den gewünschten Erfolg haben werde. Gewiß ist der beschriebene Trank für die kleinen Kranken wohlschmeckend.

Börse in Leipzig, am 18. September 1843.

Course im 14 Thaler-Fusse.

Angeb. Ges.			Angeb. Ges.			Angeb. Ges.		
Amsterdam p. 250 Ct. fl.	k. S. 141 ¹ / ₂	—	And. ausl. Ld'or à 5 ¹ / ₂ nach gering.	—	11 ¹ / ₂ *)	Leipziger Stadt-Obligationen	99 ¹ / ₂	—
	2 Mt. 140 ¹ / ₂	—	Ausmünzungs-Fusse auf 100	—	6 ⁺	à 3 ¹ / ₂ im 14 ¹ / ₂ F. (v. 1000 u. 500 ¹ / ₂)	—	—
Augsburg pr. 150 Ct. fl.	k. S. 103	—	Holländ. Duc. à 3 ¹ / ₂ do.	—	6 ⁺	kleinere	—	—
	2 Mt. —	99 ¹ / ₂	Kaiserl. do. do. do.	—	6 ⁺	Leipzig-Dresdner Eisenb.-Part.-	108 ¹ / ₂	—
Berlin pr. 100 ¹ / ₂ Pr. Crt.	k. S. —	—	Breslauer do. do. do.	—	5 ¹ / ₂	Obligationen à 3 ¹ / ₂ pr. 100 ¹ / ₂	—	—
	2 Mt. —	—	Passir. do. do. do.	—	4 ¹ / ₂	R. Preuss. Staats-Schuld-Scheine	—	103 ¹ / ₂
Bremen pr. 100 ¹ / ₂ Ld'or	k. S. 111 ¹ / ₂	—	Conv.-Species und Gulden . . . do.	—	4 ¹ / ₂	à 3 ¹ / ₂ im Pr. Cour. . . pr. 100 ¹ / ₂	—	—
à 5 ¹ / ₂	2 Mt. —	—	idem 10 und 20 Kr. do.	—	4 ¹ / ₂	Hamb. Feuer-Cass.-Anl. à 3 ¹ / ₂	—	98 ¹ / ₂
Breslau pr. 100 ¹ / ₂ Pr. Crt.	k. S. 98 ¹ / ₂	—	Geld pr. Mark fein Cöln. . . do.	—	—	(300 Mk. B. = 150 ¹ / ₂)	—	115 ¹ / ₂
	2 Mt. —	—	Silber . . . do. do.	—	—	K. R. Oestr. Met. à 5 ¹ / ₂ pr. 150 ¹ / ₂ C.	—	104 ¹ / ₂
Frankfurt a. M. pr. 100 fl.	k. S. 57 ¹ / ₂	—	Staatspapiere, Actien			do. do. à 4 ¹ / ₂ . . . do. do.	—	80 ¹ / ₂
in S. W.	2 Mt. —	—	etc. excl. Zinsen.			do. do. à 3 ¹ / ₂ . . . do. do.	—	—
Hamburg pr. 300 Mk. Bco.	k. S. 149 ¹ / ₂	140 ¹ / ₂	K. S. St.-Cred.-Cassen-Scheine	99 ¹ / ₂	—	Laufende Zinsen à 103 ¹ / ₂ im	—	—
	2 Mt. —	—	à 3 ¹ / ₂ im 14 ¹ / ₂ F. (v. 1000 u. 500 ¹ / ₂)	—	—	14 ¹ / ₂ Fuss.	—	—
London pr. 1 £ Sterl.	3 Mt. 6. 25 ¹ / ₂	—	kleinere	—	—	Wiener Bank-Actien pr. St. excl.	1145	—
Paris pr. 300 Francs	k. S. 80 ¹ / ₂	—	K. S. Kammer-Cred.-C.-Scheine	—	—	laufende Zinsen, à 103 ¹ / ₂	—	—
	2 Mt. 80 ¹ / ₂	—	à 2 ¹ / ₂ im 20 ¹ / ₂ F. v. 500, 200 u. 50 ¹ / ₂	—	—	Leipziger Bank-Actien à 250 ¹ / ₂	—	123
	3 Mt. —	104 ¹ / ₂	Königl. Sächs. Landrentenbriefe	101 ¹ / ₂	—	excl. Zinsen pr. 100 ¹ / ₂	—	—
Wien pr. 150 fl. Conv. 20 Kr.	k. S. —	—	à 3 ¹ / ₂ im 14 ¹ / ₂ F. (v. 1000 u. 500 ¹ / ₂)	—	—	Leipzig-Dresdner Eisenb.-Actien	—	124
	2 Mt. —	—	kleinere	—	—	à 100 ¹ / ₂ excl. Zinsen pr. 100 ¹ / ₂	—	—
	3 Mt. —	—	K. Pr. St.-Cred.-Cassen-Scheine	99 ¹ / ₂	—	S.-Baier.-Eisenb. Actien à 100 ¹ / ₂	99 ¹ / ₂	—
Augustd'or à 5 ¹ / ₂ à 1 ¹ / ₂ Mk. Br.	—	—	à 3 ¹ / ₂ im 20 ¹ / ₂ F. (v. 1000 u. 500 ¹ / ₂)	—	—	excl. Zinsen pr. 100 ¹ / ₂	—	—
u. 12 K. 8 G. auf 100	—	—	kleinere	—	—	Magdeburg-Leipziger Eisenbahn-	169	—
Prouss. Frd'or à 5 ¹ / ₂ idem . . . do.	—	—	*) Beträgt pr. Stück 5 ¹ / ₂ 17 N ¹ / ₂ 4 ¹ / ₂			Actien incl. Div. Scheine à 100 ¹ / ₂	—	—
	—	—	†) Beträgt pr. Stück 3 ¹ / ₂ 5 N ¹ / ₂ 4 ¹ / ₂			pr. 100 ¹ / ₂	—	—

Einnahme

der Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Compagnie
vom 10. bis mit 16. Septbr. 1843.

Für 9,176 Personen 9385 $\frac{1}{2}$ 21 Ngr
Für Güter, ausschließlich Post- und Salz-
Fracht und Magdeburger Antheil 4235 $\frac{1}{2}$ 10 Ngr

Summa 13,621 $\frac{1}{2}$ 1 Ngr

Die Einnahme der dieser entsprechenden Woche im Jahre
1842 betrug 12,393 Thlr. 22 Ngr.

Vom 1. Januar bis 16. Septbr. 1843: 290,000 Personen,
Einnahme 403,864 Thlr. 23 $\frac{1}{2}$ Ngr.

In derselben Zeit von 1842: 271,787 Personen, Einnahme
378,971 Thlr. 19 $\frac{1}{2}$ Ngr.

Nothwendige Subhastation.

Ausgeklagter Schuld halber soll das Jungfrauen Honesta
Proba Birta Härtling zugehörige, vor dem Reizer Thor allhier
unter Nr. 67 gelegene Haus nebst Zubehör
den 19. October 1843

unter den bestehenden gesetzlichen Bedingungen öffentlich an den
Meistbietenden von uns verkauft werden. Kauflustige haben
sich daher längstens an diesem Tage bis Mittags 12 Uhr auf
hiesigem Rathhause in der Richterstube zu melden, und ihre
Gebote zu thun, oder doch zum Licitiren sich anzugeben, im
Termin selbst aber sich zu gewärtigen, daß, wenn der Rath-
hausseiger Mittags 12 Uhr ausgeschlagen hat, mit Proclamation
der geschenehen, oder noch erfolgenden Gebote verfahren, und
besagtes Grundstück nebst Zubehör dem Meistbietenden zuge-
schlagen werden wird.

Bei der auf 5100 Thlr. ausgefallenen gerichtlichen Taxe des
Grundstückes ist übrigens auf die davon nach der Versicherungs-
summe von 1300 Thlr. zur Immobilienbrandcasse, und zum vollen
Anfange von 6 Thlr. 3 Ngr. 3 Pf zum Stadtschuldentilgungs-
fonds zu entrichtenden Beiträge keine Rücksicht genommen wor-
den, und es wird deshalb, so wie wegen der genauen Be-
schreibung des Grundstückes, und der darauf haftenden Oblasten
auf die Taxationschriften und Protokolle verwiesen, welche der
im Durchgange des Rathhauses angeschlagenen Bekanntmachung
in Abschrift beigelegt sind.

Leipzig, am 21. Juli 1843.

Das Stadgericht zu Leipzig.
Dr. Winter, Stadtrichter, R. d. R. S. C. B. D.
Theer, Act. jur.

Nothwendige Subhastation.

Ausgeklagter Schuld halber soll von den unterzeichneten Ge-
richten den zehnten November 1843

das Herrn Friedrich August Richter gehörende, an dem soge-
nannten Mäckerschen Fußwege zu Gohlis sub No. 63 des
neuen Brandcatasters gelegene Hausgrundstück, welches sammt
Zubehör von den Ortsgerichtspersonen unberücksichtigt der dar-
auf haftenden Oblasten und Abgaben auf 3415 Thlr. gewür-
dert worden ist, an hiesiger Gerichtsstelle an den Meistbietenden
öffentlich versteigert werden.

Die Subhastationsbedingungen, die nähere Beschreibung des
Grundstückes, so wie ein ungefähres Verzeichniß der darauf haf-
tenden Oblasten sind aus dem in der Oberschenke allhier aus-
hängenden Patente zu erschen.

Gohlis, den 18. Juli 1843.

Die Gerichte allhier.
Stoßmann, Ger. B.

Theater der Stadt Leipzig.

Dienstag, den 19. Sept.: **Comte von Letorrière,**
oder: **die Kunst zu gefallen,** Lustspiel nach dem Franz.
von Carl Blum.

Heute und folgende Tage Ausstellung

des
Leipziger Kunstvereins
in der Buchhändlerbörse,

geöffnet von 9 — 12 Uhr. Eintrittspreis 2 $\frac{1}{2}$ Ngr. Kataloge
sind für 5 Ngr. am Eingange des Locals zu haben.

24. Königl. Sächs. Landeslotterie.

1. Hauptgewinn 100,000 Thlr. pr. Cour. u. s. w.

Zur fünften und Hauptgewinn-Verloofung,
deren Ziehung am 2. Octbr. beginnt und mit dem 13. Octbr.
a. e. endigt, empfehle ich mich mit Original-Losfen: $\frac{1}{1}$, $\frac{1}{2}$,
 $\frac{1}{4}$ und $\frac{1}{8}$ bestens. **Carl Küster,**

Klostergasse 14 in den 3 goldnen Sternen 1. Etage.

* * Das Leipziger Messadressbuch, mit oder
ohne Localwegweiser, ist durch alle Buchhandlungen zu
beziehen von **C. F. B. Lorenz,** Reichsstraße Nr. 11, im
Hofe quervor parter. e. Preis 15 oder 10 Ngr.

Etablissemens-Anzeige.

Einem hochzuverehrenden hiesigen und auswärtigen Publicum
machen wir hiermit die ergebene Anzeige, daß wir unterm heu-
tigen Tage eine

Seiden- und Garnhandlung en gros und en detail

unter der Firma:

Herold & Wilhelm

auf hiesigem Plage gegründet haben.

Wir empfehlen unser Etablissement mit der Versicherung, daß
es stets unser eifriges Bestreben sein wird, das Vertrauen, um
welches wir bitten, durch reelle Handlungsweise in jeder Hin-
sicht zu rechtfertigen.

Leipzig, den 18. September 1843.

Herold & Wilhelm, Petersstraße Nr. 5.

Anzeige.

Einem geehrten Publicum empfehle ich etwas ganz Neues
von Cigarrenetuis asiatic, und bemerke zugleich, daß ich mein
Galanterie- und Lederwaaren-Lager aus meinem Verkaufslocale
diese Messe über in meine Wohnung, Neumarkt, Marie, ver-
legt habe. **Gottfr. Schulze.**

Das Putz- und Modewaaren-Geschäft von

Emilie Steifinger,

Burgstraße Nr. 5,

empfehlte sich zu geneigter Beachtung.

Firmenschreiberei von J. Dessin,

Grimma'sche und Reichsstraßenecke Nr. 55/579.

Die Firmaschreiberei, Wappen- u. Schildermalerei

von

Eduard Seib

befindet sich an der alten Burg (blaue Mühle).

Weinessig, Sallateffig, ord. Essig.

Niederlage: „Amtmanns Hof“ (auch während der Messe).
Fabrik: Johannisgasse Nr. 15. **G. S. Schröter.**

Colonia,

Cölnische Feuer-Versicherungs-Gesellschaft.

Grund-Capital: Drei Millionen Thaler.

Die Gesellschaft versichert auch für die Dauer der hiesigen Messen gegen feste billige Prämien und werden die Policen ohne Verzug hier ausgestellt. Zur Ertheilung näherer Auskunft und Entgegennahme von Anträgen erbietet sich der Generalbevollmächtigte für Sachsen, **Julius Weisner**, Leipzig. Comptoir: Burastraße Nr. 26.

Diese Ankündigung wird nicht wiederholt!

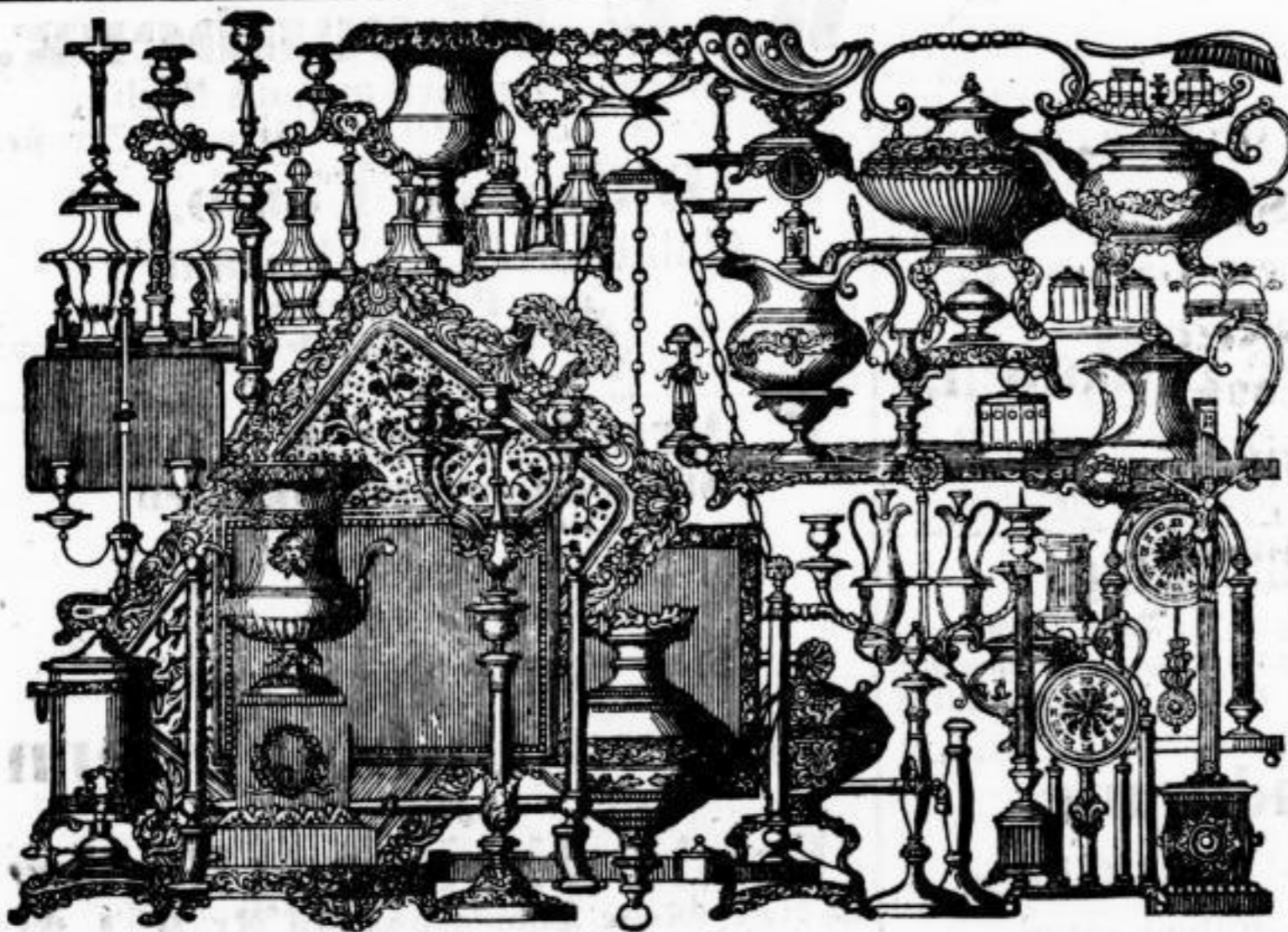
Der Besuch der Königin von England in Eu hat einen Umschwung in die Moden Europa's gebracht. Der breite englische Leibrock hat sich dem Pariser Frack genähert, die britische Schwerfälligkeit des Anzugs und die französische Leichtigkeit und Anmuth der Tracht haben sich gegenseitige und wichtige Zugeständnisse gemacht. Die Zusammenkunft der vornehmsten Häupter Englands und Frankreichs beherrschte nicht bloß die Spalten der Journale, sie beschäftigte noch vielmehr die Werkstätten der größten Kleiderkünstler unsers Jahrhunderts, mit der erhabenen Aufgabe, das Charakteristische beider Nationen auch in der äußern Erscheinung zu vermitteln.

Im Besitze dieser neuesten Muster und Schnitte, ergreife ich daher die Gelegenheit, der eleganten Herrenwelt für die begonnene

Herbst = Saison

Alliance- und Phantasiefracks nach der jüngsten Pariser Façon, ferner **Treppentüberrocke**, Westen, Beinkleider u. s. w. in reichster und geschmackvollster Auswahl zu empfehlen. Wir leben in einer Zeit, wo man die Weltgeschichte nicht an den Nagel hängen darf. Ich lade meine hochverehrten Kunden ein, sich mit derselben zu bedecken. Sie wärmt, sie kleidet, sie schmückt.

Zugleich erwähne ich, daß auch bei mir Abonnements auf jährliche Kleiderlieferungen zu beliebigem Wechsel des Anzugs, nach verschieden abgestuften Bedingungen fortwährend angenommen werden. Leipzig, Mitte September 1843. **Pancratius Schmidt**, Grimma'sche Straße, im Fürstenhause (Nr. 15).



F. Machts,

Silberplattirwaaren-Fabrikant aus Wien.

empfiehlt sich mit einem gut assortirten Lager von Girandoles, Tafel- u. Spielleuchtern, Tafelaufsätzen, Theekesseln, Kaffeemaschinen, Champagnerkühlvasen, Plattenagen, Delgestellen, ciselirten und glatten Kaffeebrettern und Präsentir-

tellern, Zuckervasen mit farbigem Glas, Wasserträgern, Uhren mit Gehren und Schlagwerken, Toilett-Spiegeln, Schmuckträgern, Schreibzeugen und dergl. zu den billigst festgesetzten Preisen. Grimma'sche Straße Nr. 5, 2. Etage links.

Mein Lager von Buchbinder-, Galanterie- und Lederwaaren

befindet sich vom 18. d. R. in der Bude, Ecke des Thomaskäßchens, den Herren **Friederici & Comp.** vis à vis. Zugleich empfehle ich mein Lager linirter u. unlinirter Handlungsbücher, jeder Art, in größter Auswahl. **J. Bierlig.**

Rohees Eis.

Eine bedeutende Quantität rohees Eis à Centner 15 Sgr. empfehlen wir zur geneigten Abnahme, müssen uns jedoch die Fässer zum Versand dazu erbitten.
Erdhen, den 18. September 1843.

Neusch & Spendelin.

Pferde-Verkauf.

Dienstags den 3. October d. J. Vormittags 9 Uhr sollen vom Königlich 12. Husaren-Regiment auf dem Klosterhofe zu Merseburg 32 Stück ausrangirte Dienstpferde öffentlich gegen gleich baare Zahlung in preuß. Courant an den Bestbietenden verkauft werden.

Eant. Quart. Edmmerda, den 15. September 1843.
Der Oberstlieutenant u. Regiments-Commandeur.
v. Borcke.

Zum Verkauf:

1 Brückenwaage, 2 moderne polirte Kinderwiegen, Spiegel, Commode, Stühle, Tische und 2 Stück neue, modern vergoldete Kronleuchter. Zu erfragen Grimma'sche Straße Nr. 5/7 & 8 beim Hausmann.

Zu verkaufen ist ein gesunder starker Esel (Hengst), gut eingefahren, mit Geschirr und zweiräderigem Wagen; ferner eine gut gehende und noch im besten Stande befindliche Schwarzwälder Wanduhr, auf die Feder schlagend. Das Nähere beim Portier auf dem Magdeburg, Leipziger Bahnhofe.

Zu verkaufen ist ein in guter Lage befindliches Gartengrundstück mit Bauplatz. Nähere Auskunft wird ertheilt Burgstraße Nr. 21, parterre, Vormittags von 10 — 12 Uhr.

Zu verkaufen ist ein in Lindenau gelegenes Gartengrundstück, welches sich besonders für einen Gärtner eignet. Zu erfragen Burgstraße Nr. 21, parterre.

Zu verkaufen ist ein alter Wiener Flügel: Kreuzstraße Nr. 6, parterre.

Zu verkaufen ist wegen Aufenthalts-Veränderung ein gutes Pianoforte. Dresdner Straße Nr. 27, links 3 Treppen.

Die erste Sendung vom Augustschnitt

neuer Tyroler Citronen,

vorzüglich schöne, feinschalige, saftreiche Waare, erhielt und empfiehlt im Ganzen und Einzelnen billigst

M. Sever, Nicolaistraße Nr. 50/600.

Local-Veränderung.

M. Leser & Comp. haben ihr Lager seidener und halbseidener Waaren, eigener Fabrik, in der Katharinenstraße Nr. 25, eine Treppe hoch, den Herren A. J. Saalfeld & Comp. gegenüber.

Localveränderung.

C. R. Silvester Nachfolger,
Tüll- u. Spitzen-Fabrikanten
aus Hamburg und Nottingham,
Brühl Nr. 14,

im früheren Locale der Herren Samuel Oppenheim & Comp.

Das Lager von

v. Zwergern & Deffner,
aus Ravensburg am Bodensee,

Manufactur weißer, glatter, faconnirter und gestickter Schweizerwaaren, befindet sich im Gewölbe Markt Nr. 13.

Local-Veränderung.

Das Lager
englischer und franz. Tüll und Spitzen
von

Eduard Koch

befindet sich von jetzt an
Petersstraße Nr. 8, vom Markte herein rechts.

Localveränderung.

Das
Manufactur - Waaren - Lager
von

Carl Gruner

befindet sich von der Michaelismesse 1843 an in der
Hainstr. Nr. 7, blauer Stern, 1. Etage.

Localveränderung.

Das engl. Manufactur - Waaren - Lager
von

Gebrüder Dyhrenfurth

befindet sich jetzt am
Brühl in der goldnen Eule Nr. 75/449,
in dem Gewölbe, welches früher die Herren E. G. Kramsta u.
Söhne inne hatten.

W. F. Ehrenberg,
Silberwaarenfabrikant aus Berlin,
Reichstraße 55, Ecke der Grimm. Straße.

Dittler & Comp.,

Goldwaaren - Fabrikanten

aus Pforzheim,

empfehlen ihr reichsortirtes Lager 14farätiger Goldwaaren:
Reichstraße Nr. 28/508.

P. Bruckmann & Comp.,

Silberwaaren-Fabrikanten

aus Heilbronn a/N.,

Reichstraße Nr. 9/541,

eine Treppe hoch.

Das Lager der neuesten
Damen - Putz - Federn

von

Bolsius Erben aus Berlin
ist diese Messe Thomasgäßchen Nr. 9, 1. Et.

Châles & Nouveauté's

en gros.

Châles de Paris, Lyon & Nismes,
J. Labeunie, Oppenheim & Comp.
aus Paris.

Katharinenstrasse No. 10/414, im Hause des Herrn Joh.
George Schmidt.

Die Fabrik
geruchloser wasserdichter Stoffe ganz neuer Erfindung,
patentirt und privilegirt in den Königreichen Sachsen und England,



von
Leopold Christian Wetzlar



in Leipzig,

Lager: Katharinenstrasse No. 14363, im Dufour'schen Hause,

liefert Artikel, welche durch Schönheit und Vollkommenheit ihrer Eigenschaften alle bisher bekannten wasserdichten Zeuge unendlich übertreffen. Namentlich verdient das völlig Geruchlose und Welche der Stoffe, so wie das Unveränderliche derselben in jeder Temperatur, bei Sonnen- und Ofenhitze, bemerkt zu werden, auch daß die Stoffe sowohl von Wolle, als von Baumwolle, von Leinen und von Seide fabricirt werden, nämlich:

Für Kaufleute: Stückwaaren zu Bournous, zu Herren- und Damenmänteln, Jagdröcken, Kamaschen, Blousen, Damenschürzen, Schweißblättern, zu Rüchzeugen, Schuhzeugen, Marquisen zc., ferner: Sprizenschläuche, Spritzen für Kaltwasser-Heilanstalten, Sicht-Strümpfe und Handschuhe, Luftstifflin, Matrasen, Betten, Sophasissen, Kopfstifflin, Halsstifflin zc.

Fertige Gegenstände: Bournous, Röcke, Mäntel, Kragen, Blousen zc.

Für Krämpelsetzer: Künstliches Leder, besser als wirkliches Leder, zu Krämpelbeschlügen zc.

Decken und Heberzüge für Fracht-, Mehl- und Salzwagen u. s. w., für **Speditours, Müller, Güterbesitzer,** desgl. für **Canalböte** und **Windmühlen.** Ferner für **Eisenbahnen:** Bedeckungen der Güter- und Personenwagen, auch zu Vorhängen für Lokomotoren, so wie die Bekleidungen des Personals, wie bereits bei den meisten Eisenbahnen mit bestem Erfolge eingeführt.

Segeltuche, welche alle bisher gekannten an Dauer und Leichtigkeit übertreffen.

Pariser Bijouterie.

J. Chastel aus Paris

bezieht zum ersten Male die hiesige Messe mit einer schönen Auswahl von Bracelets, Brochen, Ringen zc. im neuesten Geschmack. Stand: Reichsstrasse Nr. 12, 1. Etage.

Friedrich Lincke & Comp.

aus Dresden,

Grimma'sche Strasse No. 3,

empfehlen für bevorstehende Messe ihre auf das Vollständigste sortirten und im neuesten Geschmack angefertigten **künstlichen Blumen,** so wie ihre andern bekannten Artikel.

Ihr Lager von

Buckskins,

Fabrikate von

Verviers, Elbeuf und Sedan,

empfehlen

Göring & Abel von Frankfurt a. M.,
Hotel de Bologne Nr. 5, erste Etage.

Das Lager von

Ziegler & Haussmann

aus Glauchau

befindet sich Reichsstrasse Nr. 39, nahe am Böttcher-
gäßchen, erste Etage.

Das Weisse Fein-Stickerei-Lager

von

J. Baenziger

aus Thal bei St. Gallen
in der Schweiz

befindet sich

Reichsstrasse Nr. 51/553, eine Treppe hoch.

Zähler & Schiess,

aus Herisau (Schweiz) und Cöln,

stehen mit Lager

Schweizer Stickereien

wie bisher Reichsstrasse Nr. 16, bei Herren Müder & Wagner.

C. F. de Laigles a. Hamburg,
in Leipzig am Brühl No. 66,
direct von

London

kommend,

Neueste Bijouterie

aus

England, Frankreich u. Deutschland
nebst

Juwelen und engl. Uhren.

Einkauf von Juwelen, Perlen
und farbigen Steinen.

Gustav Pohl aus Schneeberg,

während der Messe im Thomagäßchen Nr. 9, 1. Etage, emp-
fiehlt sein Lager säßl. Spitzen, Blonden und Stickereien zu
gefälliger Berücksichtigung.

Die Blumen-Fabrik

von **G. E. Schulze,**

Petersstrasse Nr. 44,

empfeht zur bevorstehenden Messe ein reichhaltiges La-
ger feiner, geschmackvoller Blumen zu möglichst
niedrigen Preisen.

Eine Partie
echtes Eau de Cologne
 zu bedeutend herabgesetzten Preisen
 liegt zum Verkauf bei
Schubert & Weinert, Markt Nr. 5, 1. Etage.

Behr & Schubert,
 Seidenwaaren-Fabrikanten
 aus Frankenberg in Sachsen,
 besuchen diese Messe abermals mit einem bestens assortirten Lager
glatter und **faconnirter** Stoffe, und empfehlen sowohl
 diese als auch insbesondere noch ihre **Neubies**-Stoffe zu
 gütiger Beachtung, unter Versicherung der reellsten und billi-
 gsten Bedienung. Ihr Local befindet sich:
Reichstraße, Kochs Hof, 1. Etage.

Emil Fritzsche
 in Leipzig,
Brühl Nr. 69, der Reichstraße gegenüber,
 empfiehlt zu dieser Messe verschiedene neue Kleider- und Mantel-
 stoffe in sehr geschmackvollen Dessins und großer Auswahl;
 ferner ein großes Lager in dunkelgrundigen Mouffelin de laine-
 Tüchern, Damen-Gravaten und Schürzen, das Neueste in
 gedruckten, gestickten und carrirten Herrenhalstüchern zc.

Das Musterlager vergoldeter und bemalter
Porzellane

von
J. W. Bruckmann Söhne
 aus Deutz bei Cöln am Rhein
 befindet sich während der Messe
Nicolaistrasse, Hotel garni, 1. Etage,
Zimmer Nr. 3.

Französ. wollene broch.
Umschlagetücher u. Long-
Shawls in grosser Aus-
wahl und echt ostindische
seidene Damaste

im Seidenwaaren-Lager von
C. A. Bassenge,
Reichstrasse No. 44/398 im 1. Stock.

Das
schles. Manufacturwaaren-Lager
 von
Eduard Hercher

befindet sich von heute:
Amtmanns Hof, Nicolaistr. 45/560.
 Leipzig, den 14. September 1843.

Gotthelf Kummer,
 im goldenen Anker, gr. Fleischergasse Nr. 3/222,
 empfiehlt sein bedeutendes Lager von Tüchern und
Winterstoffen in kräftiger, schöner Qualität, echten, dauers-
 haften Farben u. wohlgefälliger Appretur, bei **äußerst billi-**
gen Preisen zu geneigter Abnahme.



Das Uhrenlager
 von
G. E. Portius
 in Leipzig

empfehlen diese Messe eine schöne und reiche Auswahl von gold-
 denen und silbernen Anker- und Cylinder-Uhren, so wie Pen-
 dules in Bronze, Porzellan, Marmor und Holz, und sichern
 bei einjähriger Garantie u. den billigsten Preisen reelle Bedienung.
 Reichstraße- und Grimma'sche Straßen-Ecke, im Gewölbe.

Pendulen,

unregulirt für Uhrmacher, 30 Stunden und 8 Tage gehend,
 in den neuesten und geschmackvollsten Holzgehäusen, Rahmen zc.
 empfiehlt diese Messe zu den billigsten Preisen

Das Uhrenlager von **G. E. Portius** in Leipzig,
 Reichstraße- und Grimma'sche Straßen-Ecke, im Gewölbe.

Ebbinghaus & Büsche
 aus Iserlohn,

Reichstraße Nr. 48/403,
Kurzwaaren-Handlung.

Veranlaßt, ein geachtetes hiesiges und auswärtiges Publicum
 auf meine Firma

August Stickel, Sohn,
 Stiefelmacher,
 Bottier,

Neumarkt, Marie 42/607, 2. Etage,
 aufmerksam zu machen, bitte ich ganz ergebenst, bei gütigen
 Aufträgen meinen **Vornamen** nebst dem beigefügten Worte
 „**Sohn**“ besonders zu berücksichtigen, um **damit** alle fern-
 eren Irrungen durch Namens-Verwechslungen zu vermeiden.
 Ueberdem empfehle ich meine Arbeit **vor wie nach** jedem
 Freunde eleganter Chaussures, stets modern und fein nach den
 neuesten Modells, was uns gegenwärtig Paris darbietet.

Heinrich Kolb
 aus Stuttgart

ist mit einem wohl assortirten Lager goldener Ketten und anderer
 Bijouterien hier eingetroffen und empfiehlt dasselbe zu geneigter
 Abnahme. Reichstraße Nr. 10, 2 Treppen.

Philipp Batz

aus Offenbach und Leipzig,
Markt, Bühnengewölbe Nr. 36 und 37,
 empfiehlt sein Lager in Brieftaschen, Schreibmappen, Cigarren-
 u. Kasten-Etui zc. und Galanterie-Waaren zu billigen Preisen.
 Die alleinige Niederlage in Leipzig

von dem **echten Eau de Cologne**
 der Fabrik von

Johann Anton Farina in Cöln
 befindet sich

bei **Friedrich Fleischer**, No. 27, Grimm. Strasse.
 Verkaufspreis pr. Duzend ist 4 Thlr., Secunda 2²/₃ Thlr.

Hierzu eine Beilage.

B
 die 2
 1/2: 2
 der 3
 D
 aller
 könn
 G
 D
 ich i
 Geor
 sprach
 B
 sind
 lang
 rahm
 1 Fu
 Aus
 1 Fu
 1 R
 nur
 3
 Reich
 W
 gege
 3
 der
 Nbel
 3
 8 W
 3
 rübe
 hol
 3
 und
 3
 Eb
 3
 in
 3
 tiste
 3
 fleis
 3
 sch
 dru

Carl John,

Leipzig, Petersstraße Nr. 17,

empfiehlt

seine Collecte

zur 5ten und Hauptclasse

der 24. Königl. sächs. Landes-Lotterie mit $\frac{1}{1}$, $\frac{1}{10}$, $\frac{1}{100}$ und $\frac{1}{1000}$ -Loosen. Anfang der Ziehung den 2. October a. e.; Ende der Ziehung den 13. October a. e.

Der gefälligsten Bedienung und der schnellsten Auszahlung aller auf die von mir entnommenen Loose fallenden Gewinne können meine geehrten Abnehmer gewärtig sein.

Georginen-Ausstellung.

Den 28., 29., 30. September, 1. und 2. October werde ich im Hotel de Pologne die neuesten und vollkommensten Georginen, wahre Wunder der Formschönheit und Farbenpracht ausstellen, wozu ergebenst einlade

Christ. Deegen in Rdtzig.

Ausverkauf

von Ausschnitt-Waaren

während der Messe Gr. Mühl. Straße Nr. 33 591.

Verkauf. In der Halle'schen Straße Nr. 12, 2 Treppen, sind noch folgende Gegenstände zu verkaufen, als: 1 großer langer Spiegel von doppelt weiß böhmischen Glas mit Goldrahmen, 1 eleganter Nähtisch, 1 große Schiffschiffel, 4 Stühle u. 1 Fußbänkchen von Mahagoni, 1 Spiegelchränken und 1 großer Ausziehtisch von Kirschbaum, 2 Bettstellen, 1 Wiege und 1 Fenstertritt, polirt, sowie auch Haus-, Küchengeräthe und 1 Kinderwagen. Sämmtliche Gegenstände sind fast neu und nur 1 Jahr benutzt.

Zu verkaufen steht billig ein großer Kochofen ohne Aufsatz: Reichels Garten, alter Hof Nr. 5 parterre.

Zu verkaufen ist ein junger Wachtelhund, sehr schön gezeichnet: Thomaskirchhof, Saal Nr. 8, 4 Tr., bei S. Lange.

Zu verkaufen ist ein schöner großer Hund, Neufundländer Race, gut dressirt. Das Nähere ist bei Herrn Müll. r., Rheinischer Hof, Quergebäude 1 Treppe, zu erfragen.

Zu verkaufen steht eine Partie alte Fenster, worunter 8 Mistbeefenster: Ehrs Platz Nr. 3.

Zu verkaufen sind 300,000 Tuchbereiter-Karden und darüber das Nähere zu erfragen bei Herrn Schenkwinth Leutbold, Dresdner Straße Nr. 62.

Zu verkaufen ist ein zithariger Kleiderschrank, nicht zu groß, und ein Küchenschrank: Reichels Hof Nr. 9, parterre.

Zu verkaufen ist ein Gottesacker-Geländer bei der Witwe Thiele, Glockenplatz Nr. 1347/2.

Zu verkaufen ist ein schwarzer langhaariger Wachtelhund in der Blumengasse Nr. 2, parterre, links.

Zu verkaufen sind billig große und kleine eiserne Geldkisten: Sporergäßchen Nr. 3/83, beim Schlossermeister Fischer.

Zu verkaufen stehen noch billig etliche Sopha's und Stühle: kleine Windmühlengasse Nr. 12.

Zu verkaufen ist ein gut gehaltenes Fortepiano mit Janitscharenzug. Zu erfragen bei Frau Witwe Martin, Kupferdruckerei in Reichels Garten.



Mehre Stadt- und Reisewagen, breite und schmale Spur, mit und ohne Falouffen, sind billig zu verkaufen bei dem Sattlermeister Wipfisch, Nicolaisstraße Nr. 13/745.

Beste schwarze Tinte à Kanne 6 Ngr. 3 Pf. und feine Carmin-Tinte in Gläschen à 13 und 25 Pf. empfiehlt L. Beutler, Amtmanns Hof.

Ganz schwarze Tinte, schönste echte rothe und f. blanc, stets gut und vorrätig in Gläsern à 1, 2, 3, 4 Gr und im Einzelnen und Kannen billig bei G. Frenzel, Universitätsstraße, neue Pforte, Nr. 659, 2 Treppen, und immer fortwährend gut und billige Handlungsbücher.

Frische holst. und mecklenb. Butter in $\frac{1}{2}$ und $\frac{1}{4}$ Fassern empfing

F. W. Schulze, 3 Rosen.

Zur gefälligen Beachtung.

Dem geehrten Publicum und werthen Kunden empfehle ich mich mit Herren- und Damen-Arbeiten, als Halschnuren, Kockschnuren, Knöpfe, Agraffen und Drehschneide etc., so wie auch alle Arten Weibel- und Haarfloppelarbeiten, verspricht bei voller Bedienung die billigsten Preise.

L. Häuser, Kropfmacher in Leipzig, Neumarkt, Eckbude vis-à-vis der Börse und Polizei, außer der Messe Auerbachs Hof, Gewölbe Nr. 8.

* Bei Verlegung meiner Wohnung in Reichels Garten Moritzstraße Nr. 3, 1 Treppe, empfehle ich mich in Linarbeit, sowohl gebundener als ungebundener Bücher mittels Maschine bestens, unter Zusicherung prompter und billiger Bedienung. Bestellungen werden auch angenommen in der Weinhandlung des Herrn J. N. Lorenz, Petersstraße Nr. 12.

Engelschall.

Hüte, à 1 bis $2\frac{1}{2}$ Thlr., elegante und einfache Hüden zu sehr billigen Preisen empfiehlt F. Böbst, Neumarkt Nr. 27, 1. Etage.

Alle Arten Firma's

werden gut und billig in jeder Schriftart geschrieben: kleine Windmühlengasse Nr. 15, von E. Kell jun.

Für Modisten.

Eine große Auswahl feiner Modell-Haaren und Hüte empfiehlt G. Hausmann, Grimm. Straße Nr. 10, 2. Etage.

Mein Posamenten- und Wandwaarenverkauf, Hainstraße Nr. 19, befindet sich jetzt bis gegen den 3. October Ritterstraße Nr. 32, 4 Treppen.

Johann Gottlob Kohl, Posamentierer.

Local-Veränderung.

Das Lager der Wachsstockfabrik von

J. G. Tenbner & Comp.

befindet sich jetzt Katharinenstraße Nr. 19/416.

Das Lager der Berliner Patent-Filztuch- und Teppich-Fabrik ist im 1. Stock des Hotel de Pologne.

Localveränderung.

Die **Theodor Schloß** Handlung hält von heute an
den
der Aufschnittwaaren in demselben Hause 2 Treppen hoch, und
empfiehlt ihre noch vorräthigen Artikel zu enorm billigen
Preisen.
Sequestration der Handlung.

Local-Veränderung.

Das Lager ostindischer Seidenwaaren
von **Ludwig Schwabe** aus Hamburg
befindet sich im Gewölbe der Herren **Ju-
rany & Comp.**, Hainstrasse No. 32.

Anzeige.**Die Wachstuch-Fabrik von
F. A. Kästner**

empfiehlt ihr gut assortirtes Lager
(Grimm'sche Strasse, Colonnaden)
für diese Michaelis-Messe bestens.

Wir empfehlen unsere
Vorspinn-Vorrichtungen (Continues)
und **Krempeln** vervollkommnetester Construction mit
Eisenbahn —
Cylinderspinnmaschinen eigenen Systems für
Streichgarn (in Sachsen, Preußen und Oesterreich patentirt) —
mechanischen Webstühle neuester Construction,
so stark als einfach, alle Bewegungen durch Hebel und
Scheiben, ein und derselbe Stuhl zwei- bis zwölfschäftig,
mit selbstthätigem Spannstab (temple).

In unserer besten

Maschinen-Ausstellung,
Hainstraße Nr. 7345, im Stern, 2 Treppen,
ist eine 12schäftige Webmaschine in Thätigkeit etc.

Götze & Comp.
aus Chemnitz.

**Felme weisse
Schweizer Stickereien**

bei
Heinrich Schmidt,

Hainstrasse Nr. 4, 1. Etage.

Société

des Manufactures de glaces, verres à vitre, cristaux et
gobeletteries à Bruxelles.

Musterlager, Hohmanns Hof, Petersstraße, beim Lotterietheater, Col-
lecteur Knoche. **O. Reischbach.**

Das Uhren-Lager

H. T. Anders,

Petersstraße Nr. 16/61,

empfiehlt zu dieser Messe eine reiche Auswahl von goldnen und
silbernen Auerer, Cylinders und Spindel-Uhren, so wie Bronze,
Porzellan und Marmor-Uhren, Wiener Tisch- und Ripp-
uhren und liefert, nächst billiger und reeller Bedienung, ein-
jährige Garantie.

Das Lager gedruckter Cattune von

C. & F. Troost

aus **Luisenthal a. d. Ruhr**
in Rheinpreussen

befindet sich zu ersten Male während dieser Messe im großen
Blumenberg, Zimmer Nr. 35.

**Die Königl. Berliner
Porzellan-Manufactur**

empfiehlt zu dieser Michaelismesse ihr vollständig assortirtes Lager
von **weißen, desgleichen bemalten und vergoldeten
Porzellanen** in Kaffee-, Thee- und Tafelgeschirren und
mehreren anderen Artikeln zu den **Berliner Fabrikprei-
sen**. Das Verkauflocal derselben ist in **Auerbachs Hofe,
Gewölbe Nr. 20.**

A. Guillaume & Co.,

Bijouterie - Fabrikanten

aus **Pforzheim,**
Reichstraße Nr. 55/579.

Aug. Bretschneider
aus **Altenburg**

empfiehlt sein großes Lager von sein gemalten Porzellanknöpfen.
Etand wie früher, Kochs Hof, vom Markte herein 4. Gewölbe.

Muster-Lager

der

königl. bairischen privilegirten
Crystall-Glas-Fabrik

Theresienthal,

während der Messe in **Kochs Hof, 2. Etage rechts,**
Eingang von dem Markte.

Bovet & Comp.

aus **Neufchatel**

empfehlen ihr reich assortirtes Lager eigener Fabrik in gedruckten
Jacquets, Reubles und Calicoes, in Rupperts Hofe neben
Klöffigs Kaffeehanse, Katharinenstraße Nr. 5/393, 1. Etage.

August Trautmann,

Tuchfabrikant aus Wittenberg, steht im Hotel de Pologne Nr. 22.

Bijouteriewaaren-Lager

von

Ballaloud & Comp.

aus **Stuttgart,**

Reichstraße Nr. 1/589, 2 Treppen.

Peter Wolf & Sohn,
Bandfabrikanten aus Barmen,

beziehen diese Messe wieder mit einem reichhaltig assortirten
Lager seidener, halbsidener, wollener und baumwollener Bän-
der, Ligen und Korbeln, Gummihofenträger etc., und empfehlen
solches, unter Zusicherung billigster Bedienung, zur geneigten
Abnahme bestens. Ihr Gewölbe ist im **Satzgäßchen, Reichs-
straßen-Ecke Nr. 49/404.**

Das Wiener Kurz-Waaren- und Stutzuhren-Lager

von **Martin & Bauer** aus Wien,

Reichstraße, Ecke des Salzgäßchens, Nr. 3585, erste Etage,

empfiehlt sich mit einer großen Auswahl von Neuheiten.

Châles-Lager en gros

von

Chapusot, Tardiveau & Co.

aus Paris,

Katharinenstraße Nr. 15 364.

= 200 Hüte, 100 Hauben, =

im neuesten Weltgeschmack, empfiehlt

Rosenlaub, Grimma'sche Straße Nr. 37, 2. Etage.

Hiermit beehre ich mich ergebenst anzuzeigen, daß ich unter heutigem Dato die

Silberwaaren-Fabrik

des kürzlich verstorbenen Herrn **Julius Friedemann** käuflich an mich gebracht, und mit meinem früheren Geschäft vereinigt habe; somit bin ich im Stande, alle mir zugehenden geschätzten Aufträge prompt und vollständig ausführen zu können.

Berlin, den 7. September 1843.

Wilh. Graevell,

Geschäftslocal: neue Grünstraße Nr. 28.

P.S. Zugleich bemerke, daß ich in der bevorstehenden Leipziger Messe meinen Stand in dem bisherigen Locale des verstorbenen Herrn **Julius Friedemann**, Reichstraße Nr. 35, habe.

Mit Bezug auf vorstehende Anzeige bekenne ich hiermit, daß der Herr **Wilhelm Graevell** unter Einwilligung eines Königlich Hochtbl. Vormundschaftsgerichts die Fabrik nebst Waarenbeständen des verstorbenen Herrn **Julius Friedemann** gegen baare Zahlung übernommen hat, und bitte ich das dem Verstorbenen geschenkte Vertrauen auch auf den Herrn **Wilhelm Graevell** übergehen zu lassen.

E. A. Benda,

Vormund des minorennen Erben und Curator.

Die Pianofortefabrik

von

Breitkopf & Härtel

empfiehlt ihre Pianofortes aller Gattungen, besonders die bekannten Concertflügel mit englischem Mechanismus.

Kirchhof & Fuchsel

aus Schmölln

im Herzogthume Sachsen-Altenburg

empfehlen zu dieser Messe außer einem

Lager wollener Modewaaren

besonders

neue Mäntelstoffe.

Gewölbe: Reichstraße Nr. 45/399,

u. w. i. Kochs Hof.

L. Ohrtmann & Comp.,

Markt No. 14, 1. Etage,

empfehlen ihr Lager

Pariser gewirkter Umschlagetücher und Long-Shawls in Wolle und Cachemir, so wie Pariser Nouveauté's.

Unser Lager

façonirter und glatter Thibets, eigener Fabrik,

befindet sich während dieser Messe in der Tuchhalle, parterre im Eckgewölbe bei dem Herrn C. H. Heyne.

M. Sieber & Hardegen.

Heinrich Jacob,

aus Schmölln bei Altenburg,

empfiehlt sich auch für diese Leipziger Michaelismesse seinen geachteten Abnehmern mit einem Lager feinsten bemalter, auf Delgrund und Perlmutter, so wie unbemalter Müllerbofen aller Art, und verspricht bei reeller Bedienung die gangbar billigsten Preise.

Stand der frühere: **Auerbachs Hof**, Eingang vom Markt, rechts Nr. 1.

Localveränderung.

Das Lager der Sonnen- u. Regenschirmfabrik von

Franz Paezolt

aus Breslau

ist nicht mehr Hainstraße Nr. 30, sondern für diese Michaelismesse am Markt Nr. 15/1, Petersstraße-Ecke unter der Blumenfabrik des Hrn. Reichardt.

Christian Hansen

aus Hamburg

empfiehlt zu dieser Messe sein assortirtes Lager von sächsischen wollenen gestrickten Jacken, Shawls, Hosen, Herren- und Damenstrümpfen, Kinderstrümpfen in allen Größen und Farben, engl. weißen und grünen lammwollenen Camisolen, Hosen, langen und kurzen Strümpfen für Herren, lammwollenen und Biadane-Damenstrümpfen in allen Sorten, Biadane-Jacken, Hosen und echtem Hamburger und englisch-wollenen Strickgarn, Reichstr., Kaisers Haus Nr. 38/432.

Das Lager

halbwollener Shawls

eigener Fabrik von

C. G. Commichau

aus Barmen

befindet sich jetzt Salzgäßchen Nr. 7/408, 1. Etage.

C. L. Wiessner aus Leipzig

empfehl auch zu dieser Messe sein reichhaltiges Lager von Knabenblousen, Mädchenkleidern, Hosen für Knaben und Mädchen, Tuchröcken und vorzüglich schönen Schürzen. Stand: vor dem Grimma'schen Thore, in der Reihe der Pulsniger Pfefferkuchenbuden; Wohnung: Hainstraße, Lederhof Nr. 204, 3 Treppen im Hofe.

M. M. Kulp

aus Paris und Frankfurt a. M.,
En Gros-Lager Pariser kurzer und optischer Waaren,
Reichstraße Nr. 46 400, neben Kochs Hof.

P. E. Glassmacher

aus Dresden, empfiehlt ein billiges
Sortiment Linon - u. Marli - Köpfe.
Local: in der Blumenfabrik v. G. E. Schulze,
Petersstraße Nr. 44.

Die Niederlage der Nähseide-Fabrik von
Modesto e F^{lli} Delaini in Verona
bei

Albert Büniger aus Berlin

bezieht zum ersten Male die Messe und empfiehlt ihr in allen Nummern und Farben vollständig assortirtes Näh- und Spinnseide-Lager in wirklich reeller Waare zu Fabrikspreisen. Das Local ist Grimma'sche Str. Nr. 1, 1. Etage, Auerbachs Hof.

Die Strohhutfabrik

von **L. Ahlemann**, Thomaskg. Nr. 6,
1. Etage, empfiehlt sich mit einer großen Auswahl von allen Sorten Strohhüten, Spahnplatten, mit Linon überzogen, so wie appreturte Hutdeckel in allen Größen, Draht und Bast im Duzend wie im Einzelnen zu billigsten Preisen.

A. Sommer,**Tuchfabrikant aus Eupen,**

bezieht diese Messe wieder mit einem gut assortirten Lager von niederländischen leichten und schweren Tuchen, Casimirs und Buckskins, sowohl in feinen, wie geringen Qualitäten.

Hainstraße Nr. 15, 1 Treppe hoch.

Die Königl. sächs. cone. Gut- und Filzschuh-Fabrik von **J. F. Schubert** aus Borna bezieht die bevorstehende Leipziger Michaelismesse wieder mit einem vollständig assortirten Lager ihrer bekannten Artikel. Als etwas ganz Neues empfiehlt dieselbe ihre bunt gemusterten Filzschuhe mit wasserdichten Filzsohlen, so auch Reitdecken in den verschiedensten Farben und Mustern.

Ihr Verkauflocal ist: Ritterstraße, an Dr. Carl's Hause, in einer Bude mit ihrer Firma.

Für En gros-Käufer.

Mein Lager in französischen Nouveautés, als: Kleider- und Mäntelstoffe, Châles, Tischdecken mit Hochdruck, Pluches, Velours d'Utrecht, Casemirwesten etc. ist zur bevorstehenden Messe wieder aufs reichhaltigste assortirt.

B. M. Adler

aus Frankfurt a. M., Reichstraße Nr. 13/545, 1 Treppe.

Kleine Wiener Wandgewicht-Uhren
in den neuesten Façons empfiehlt zu sehr billigen Preisen das Uhrenlager von **J. E. Grawert**, Tuchhalle, Treppe C.

Echten türkischen Tabak,

in Blättern und geschnitten,
empfehlen im Ganzen und Einzelnen billigt
Schuchard & Planig.

Havana-Cigarren,

als: La Empresa, Principe, Aurora, Libertas von 10 bis 20 Thlr. pr. mille, vollkommen abgelagert, empfehlen
Schuchard & Planig, Markt Nr. 16/1.

1000 Thlr. werden gegen Hypothek auf ein ansehnliches Grundstück allhier zu erborgen gesucht durch
Adv. **Friedrich Franke.**

Gesucht auf sichere Hypothek werden 4000 Thlr., ferner 4000 Thlr.; auszuleihen dagegen sind 300 Thlr. durch
Adv. Dr. **Christoph**,
Tuchhalle, Treppe D, 1. Etage.

Ein Familienvater bittet zur Sicherung seiner Existenz irgend einen Menschenfreund um ein Darlehn von 25 Thalern auf einige Monate gegen gute Verzinsung und sichere Bürgschaft. Hierauf gütigst Rücksicht Nehmende wollen sich gefälligst an Herrn Adv. **Gärtner**, Neumarkt, kl. Feuerkugel, wenden.

Gesuch. Ein Bursche, welcher Lust hat Tischler zu werden, kann ein Unterkommen finden: Windmühlenstr. Nr. 15, 1 Tr.

Gesuch. Es wird zu sofortigem Antritte ein Lehrling für eine hiesige Buchhandlung gesucht. — Anmeldungen sind zu machen bei

M. F. Böhme, Ritterstraße, schwarzes Bret.

A. B. Kaufleute, welche sich etabliren oder bestehenden Geschäften beitreten wollen und über 500 bis 6000 Thlr. rein verfügen können, finden hierzu die ausgesuchtesten Gelegenheiten bei dem Agent **C. L. Blatzpiel.**

Gesucht wird ein Bursche, welcher schon in einer Wirthschaft gewesen ist. Das Nähere im schwarzen Brete in der Wirthschaft.

Ein Marqueur kann während der Messe engagirt werden in der Restauration bei **Wendheims** aus Dessau, Nicolaistraße Nr. 27.

Gesucht wird ein Bursche, welcher sogleich antreten kann: Plauenscher Platz Nr. 1., parterre.

Gesucht wird ein Laufbursche, Köpplatz Nr. 2.

Gesucht wird ein Laufbursche, der gute Atteste aufweisen kann: Lederhof, hinten quer vor, 3 Treppen.

Gesuch. Ein gut erzogener Knabe, welcher Lust hat, Schneider zu werden, kann sich sogleich melden im Preußergäßchen Nr. 5, im Gewölbe.

Gesucht wird eine mit den besten Zeugnissen versehene Köchin, welche binnen 8 Tagen ihre Stelle antreten kann. Selbige hat sich zu melden: Windmühlenstraße Nr. 31, im Gartengebäude.

Gesucht werden sogleich junge, in Posamentierarbeit geübte Mädchen, bei **Krey jun.**, Barfußgäßchen Nr. 7, 4. Et.

Gesucht wird ein Dienstmädchen, welches sogleich antreten kann, bei **Carl Scheibe**, Schenkewirthe in der Ragazingasse Nr. 25.

Gesucht wird zum 1. October ein reinliches, ordentliches, fleißiges Dienstmädchen, das auch etwas zu kochen und das Einkauf versteht. Anmeldungen werden nur in den Vormittagstunden angenommen: Theatergasse Nr. 5, 3 Treppen.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein Dienstmädchen: Thomaskirchhof Nr. 9, 2 Treppen.

Gesuch. Ein junger Mann, der das Packen sehr gut versteht, sucht in oder außer der Messe einen Posten als Markthelfer oder Hausmann. Näheres Fleischergäß Nr. 8 parterre.

Gesuch. Ein junger Mensch, gesund und stark, der seine Militärszeit beendigt hat, die schönsten Zeugnisse aufweisen kann u. sich persönlicher Empfehlung von hohen Herrschaften zu erfreuen hat, sucht einen Dienst als Markthelfer, Hausmann oder als Diener bei einem ledigen Herrn. Das Nähere in der Exp. d. Bl.

Gesuch.

Ein junger Handlungs-Commis, der mit der Buchführung und Correspondenz vollkommen vertraut ist und die besten Empfehlungen beibringen kann, sucht zum sofortigen Antritt irgend ein anderes Engagement. Adressen bietet man gefälligst unter der Chiffre H. Z. in der Expedition dieses Bl. niederzulegen.

Gesuch. Ein junger Mensch von hier wünscht für diese und folgende Messen einen Posten als Markthelfer. Nähere Auskunft ertheilt der Hausmann Kern, Neumarkt Nr. 9.

* Ein gut empfohlener Commis sucht in einem lebhaften Geschäft ein Engagement und bittet geehrte Principale, bei etwaigen Vacanzen ihre werthen Adressen unter der Chiffre B. B. poste restante Leipzig an den Suchenden gelangen zu lassen.

Gesuch. Ein arbeitsamer junger Mann von auswärt, welcher schon in einer hiesigen Handlung zur Zufriedenheit seines Principals arbeitete, auch nöthigenfalls eine kleine Caution stellen kann, sucht einen Posten als Maßgehülfe oder Markthelfer in einer hiesigen Handlung. Darauf reflectirenden Herren wird nähere Auskunft ertheilt durch den Herrn Kaufmann C. Groß, Magazingasse Nr. 25.

Gesuch. Unterzeichnete, mit der Kochkunst ganz vertraut, empfiehlt sich bei Gastmählern und andern Gelegenheiten hiesigen hohen Herrschaften und Gastwirthen als Köchin bestens. Anna Müller, rhein. Hof, im Hofe quervor, 1 Tr.

Gesuch. Eine älterslose aber gut gebildete Predigerstochter von auswärt, 21 Jahre alt, in der Wirthschaft so wie in allen weiblichen Arbeiten wohl erfahren, auch musikalisch, sucht in einer gebildeten Familie eine Stelle als Gesellschafterin, Wirthschafterin, oder auch für Erziehung der Kinder. Sie sieht nicht sowohl auf hohen Gehalt als auf gute Behandlung. Näheres: Neutirchhof Nr. 6, 2te Etage.

Gesuch. Ein junges Mädchen, nicht von hier, die im Platten, Feinnähen und Schneidern gut bewandert ist, sucht eine Stelle als Jungemagd oder Ladenmädchen bei einer anständigen Familie. Das Nähere zu erfragen Halle'sches Gäßchen Nr. 11, 3. Etage.

Gesuch. Ein gesundes 16jähr. Mädchen, zur Arbeit kräftig und geschickt, kann von ihrer Herrschaft empfohlen werden. Näheres Stieglig's Hof beim Hausmann.

Zu mieten gesucht wird eine Stube mit Kammer ohne Meubles in der innern Vorstadt, zu Michael oder gleich nach der Messe beziehbar. Adressen unter C. Y. R. nimmt an Herr Martin, Petersstraße Nr. 42/33 im Hofe 1 Treppe.

Gesucht, um sogleich zu beziehen, wird ein Zimmer mit Bett und Meubeln, wo möglich in der Tauchaer, Eisenbahn- oder Reudnitzer Straße. Nähere Auskunft wird ertheilt: Tauchaer Straße Nr. 19, 2 Treppen, links.

Zu mieten gesucht wird ein Pferdestall für 3 bis 4 Pferde nebst Wagenremise in der Nähe der Bürgerschule. Meldungen deshalb hat die Güte Herr Kastellan Ernst im Gewandhaus zu übernehmen.

* Zum 1. October wird eine gangbare Restauration mit Inventarium in guter Lage zu pachten gesucht. Das Nähere ist mitzutheilen unter der Adresse L. M. poste restante Dresden.

Messvermietung.

Eine schöne Erkerstube, 2. Etage, im Thomask. Nr. 7/107.

Messvermietung.

Eine Erkerstube nebst Schlafkabinet, in der ersten Etage, zu einem Verkaufslocale sich eignend, ist für diese Michaelis- und folgende Messen zu vermieten. Näheres zu erfragen Brühl 21.

Messvermietung.

Der Antheil eines Gewölbes in der Tuchhalle, nach der Fainstraße heraus, ist für diese Messe zu vermieten und das Nähere bei C. S. Seyne zu erfragen.

Messlocal zu vermieten.

am Brühl Nr. 363 ist die Hälfte eines Gewölbes abzulassen.

Messvermietung. Eine Stube nebst Alkoven in freundlicher Lage ist für diese und folgende Messen billigt zu vermieten. Näheres Thomaskirchhof Nr. 18/104.

Messvermietung. Mehrere Zimmer mit der schönsten Aussicht auf die Promenade sind während dieser Messe zu vermieten: Thomaskirchhof Nr. 19.

Messvermietung. In der Stadt Malmedy, erste Etage, sind für diese und folgende Messen Zimmer zu vermieten. Das Nähere daselbst.

Messvermietung. Eine große, gut meublirte Stube mit Alkoven, am Markt, ist für diese und künftige Messen zu vermieten. Näheres beim Hausmanne in Stieglig's Hof.

Messvermietung. Eine schöne Stube, mit oder ohne Alkoven, vorn heraus, ist für diese und folgende Messen zu vermieten: Katharinenstraße Nr. 21, 4. Etage.

Vermietung eines Verkaufslocals zu Halle an der Saale.

Wegen Aufgabe meines Ausschmitts- und Modewaaren-Geschäfts ist das Verkauflocal, beste Lage der Stadt, am Markte, vom 1. Jan. 1844 ab, auf längere Zeit zu vermieten.

Halle, den 20. September 1843.

Heinrich Bernheim.

Zu vermieten ist eine Stube mit Alkoven, 1 Treppe, vorn heraus, mit oder ohne Meubles, an einen ledigen Herrn. Auch ist ein Pferdestall zu 2 bis 3 Pferden, wo noch eine Chaise gestellt werden kann, zu vermieten: Serberg. Nr. 57/1111.

Zu vermieten und noch zu Michael zu beziehen ist auf der Frankfurter Straße ein Familienlogis, und das Nähere daselbst Nr. 40 zu erfragen.

Zu vermieten sind mehre Gebett Betten für die Messe: Beyer Straße Nr. 843, bei Kirsten.

Zu vermieten sind 2 Schlafstellen nahe an der Dresdner Eisenbahn. Zu erfragen Querstraße Nr. 5, 3 Treppen.

Vermietung. Ein höchst freundliches Logis, alle Bequemlichkeiten bietend, ist an einen oder zwei ledige Herren von der Handlung oder einer Expedition zu vermieten in Reichels Garten, Moritzstraße Nr. 3, 1. Etage.

Vermietung. Ein schönes freundliches Zimmer auf der Grimmaischen Straße in der 2. Etage, vorn heraus, ist zur bevorstehenden Michaelismesse mit oder ohne Alkoven zu vermieten, und das Nähere zu erfragen in der Kunsthandlung des Herrn Rocca (Grimm. Straße).

Zu vermieten

ist sogleich für die Messen ein Stand nebst Niederlage mit Einrichtung. Das Nähere ist zu erfragen beim Hausmann in Herrn Selliers Hause, Reichstraße Nr. 55/579.

Vermiethung. Das **Edelhaus** **Neutrich-**
hof Nr. 27 mit **Garten**
ist von **Michaelis d. J.** an im **Ganzen** oder **ge-**
theilt zu vermieten. Näheres **part. daselbst.**

Zu vermieten sind einige **Wohlogis.** Zu erfragen **Tho-**
masgäßchen Nr. 8.

Zu vermieten ist diese **Wespe** eine **kleine helle Stube;**
Hainstraße, Ecke des Marktes, 2. Etage, Nr. 1.

Zu vermieten ist auf der **Petersstraße** ein **Ge-**
wölbe, worüber Näheres bei **Ch. W. Ulrich.**

Zu vermieten ist eine **Stube** in der **Nähe des Marktes**
für die **Wespe.** Das **Nähere** bei den **Herren** **Schuchard**
& Planig.

Zu vermieten ist zu **bevorstehender Wespe** im **Thomas-**
gäßchen Nr. 8 ein **Haustand** nebst **Kammer** im **Hofe**

Zu vermieten ist für diese und **folgende Wespen** eine
Stube nebst **Schlafkammer** in der **Universitätsstraße Nr. 16.**
Zu erfahren **parterre** im **Gewölbe.**

Zu vermieten sind **sofort 2 große Magazinböden** auf dem
Brühle, Rauchwaren-Halle, sonst Karpfen, durch den Haus-
mann.

Zu vermieten ist für diese **Wespe** eine **Stube** nebst
Schlafzimmer an **zwei oder drei Herren.** **Petersstraße, goldner**
Hirsch vorn heraus, 4te Etage, Nr. 30/57.

* **Große Fleischergasse Nr. 8, 1 Treppe, ist ein freund-**
liches Wohlogis an **solide Leute** zu vermieten.

* **In der Nähe des Marktes** sind für **bevorst. hende Wespe**
noch **2 freundliche Stuben** zu vermieten, und **Näheres** zu er-
fragen im **Keller am Markte Nr. 2/386.**

* **Eine pünktlich zahlende Demoisell** von hier oder **auswärts,**
die **ihre Best hat, den Tag über auf Arbeit geht, kann bei einer**
anständigen Familie Kost und Logis **billig** erhalten. **Wo?** er-
fähret man **Petersstraßenecke** **rechts zum Thore** **herin** im **Ge-**
wölbe Nr. 28.

Ein freundliches Gewölbe mit Schreibstube
ist in der **Universitätsstraße, nahe an der Grimma'schen Straße,**
für die **Wespen** **billig** zu vermieten, und das **Nähere** zu erfra-
gen **Grimma'sche Straße Nr. 14, bei Carl Schubert.**

In der neuen Restauration,
Reichstraße Nr. 28, goldne Rose,
wird von heute an und während der **Wespe** von **Mittags 12 Uhr**
an **à la carte** gespeist, wozu ich ein **hiesiges und auswärtiges**
Publicum **ergerbst** **einlade.** **Täglich** von **früh 9 Uhr** an
Bouillon. **E. S. Richter.**

Stadt Malmédy.

Ich erlaube mir **ergerbst** **anzuzeigen,** daß bei mir **jeden**
Mittag und **Abend** nach der **Karte** **gespeist** wird, so wie **jeden**
Morgen **Bouillon** und **warmes Frühstück** u. ein **gut Glas** **Alten-**
burg'r zu haben ist, in der **Restauration** bei
A. Krabl, Ritterstraße.

Heute Concert im Schweizerhäuschen.

Heute Tanzrepetition (Ue-
bungsstunde). **Leichsenring.**

Rheinländische Weinstube,

Ritterstrasse No. 9, neben der Buchhändlerbörse.

Einem **geehrten Publicum** erlaube ich mir die **ergerbst** **Anzeige** zu machen, daß in **m. m. n.** **geräumigen** und **freundlich**
eingerichteten Localitäten **Mittags à table d'hôte** und **außerdem** **stets à la carte** **gesp. ist** wird.
P. A. Kalkschmidt.

Ergebenste Bekanntmachung.

Von heute an wird in der **Restauration** von **Ackermann,**
Burgstraße Nr. 21, Mittags und **Abends** **worra** **gespeist,** wobei
auch **gutes** **Preißer Lagerbier** **verzapft** wird. Um **zahlreichen**
Besuch **bittet** **ergerbst** **E. Ackermann.**

Bekanntmachung.

Von heute an wird **alle** **Mittage** **12 Uhr** und **Abends** **por-**
tionweise **gespeist,** wozu ich **ergerbst** **einlade.**
J. F. Lehmann, im Heilbrunnen.

TIVOLI

Morgen **Mittwoch** **den 20. September**

Großes Concert,

mit **Illumination** **des Tivoli.**

Ein **großes** **Portoutri** von **Lanner,** ein **Concert** für die **Por-**
saune, nebst **anderen** **beliebten** **Musikstücken,** über **welches** **das**
Programm **Näheres** **enthält,** wird ein **geehrtes** **Publicum** **an-**
genehm **unterhalten.** **E. Föld.**

Zu **obigem** **Concerte** ist von mir die **Einrichtung** **ge-**
troffen, daß **à la carte** **gespeist** **werden** kann, **welches** **einem**
geehrten **Publicum** **ergerbst** **anzeige.** **A. Stolpe.**

* **Morgen** **Mittwoch** **von** **halb 7 Uhr** an **stark** **befuchtes**
Concert im **Wiener Saale.**

Julius Lopiczsch.

Einladung

zu **Entenbraten** mit **Röben** und zu **Pöfelschweinsteule** mit
Sauerkraut bei **Joseph Vincent, am. Weiß, fl. Flei-**
schergasse Nr. 23/240, in der Dresdner Feldschloßgasse, Dierniederlage.

* **Morgen** **Vormittag** **1/2 9 Uhr** **Speck** und **Zwiebeltuchen**
nebst **extrafeinem** **Lagerbier** bei **Carl Beyr, Burgstr. Nr. 9.**

Ganz **besonders** ist das **Meißner Felsenkellerbier** zu
empfehlen bei **Johne** im **Gewandgäßchen.**

Insel Buen Retiro.

Heute **Concert:** **Klänge** **aus** **Osten,** **Duvert.** **von** **Marschner.**
Quett **aus** **Mitternacht,** **v. Chelard** **(neu).** **Finale** **aus** **den** **Hu-**
genotten, **v. Reperbeer.** **Leinate's Klänge,** **Walzer** **v. Lohisky u.**
Julius Lopiczsch.

Einladung. **Morgen** **früh** **halb 9 Uhr** **Speck** **tuchen** **bei**
F. C. Andreas, Klostergasse Nr. 7.

Verloren wurde **den** **16. d.** **gegen** **Abend** ein **kleines**
Taschentuch mit **durchbrochenen** **Rändern,** **weiß** **gestickt** **E. H.**
Nr. 10., **von** **der** **Salomonstraße** **bis** **in** **die** **Nähe** **des** **Dresdner**
Thores. **Man** **bittet** **dasselbe** **gegen** **angemessene** **Belohnung**
abzugeben: **Salomonstraße** **Nr. 6** **zwei** **Treppen** **hoch,** **links.**

Verloren wurde in **Gräfe's Garten** zu **Eutritzsch** ein **kleines**
Taschentuch, **gezeichnet** **Cécilie;** **man** **bittet** **es** **gegen** **Beloh-**
nung **abzugeben:** **Neutrichhof** **Nr. 22, 2 Treppen.**

Verloren wurde **von** **hier** **nach** **Sidritzsch** ein **Echloßel.**
Gegen **Belohnung** **abzugeben** im **Bureau de Musique** von
E. F. Peters.

Ein **weißes** **Schnupstuch,** **M. n. n.** **gezeichnet,** ist **am** **Sonn-**
tage **von** **der** **Petersstraße,** **Sporngäßchen** **bis** **zur** **Klostergasse**
verloren **worden.** **Dem** **eblichen** **Finder** **wird** **Klostergasse** **Nr. 16**
eine **Belohnung** **zugewick.**

Zugelaufen ist am 14. d. eine schwarz und weiße Dogge. Gegen Futterkosten und Insektionsgebühren abzuholen: Königsplatz Nr. 18, parterre.

Uebersetzung der in der Cracauer Zeitung Nr. 204 vom 7. September befindl. Privat-Annonce.

Aus Veranlassung der abhanden gekommenen, in den Händen des Herrn Michel Cyperes gewesen, an die Dreie des Herrn Joseph Birnbaum ausgestellt und durch denselben in blanco girirten vier Sola-Wechsel, namentlich: 1) von Herrn Moses Bruner am 13. Juni d. J. auf 2 1/2 Mt. über die Summe von 1200 Flor. poln.; 2) von Moses Kronengold am 20./21. Juli d. J. auf 2 1/2 Mt. über die Summe von 1800 Flor. poln.; 3) von Schachny Landy am 12. Juni d. J. auf 3 Mt. über die Summe von 2900 Flor. poln.; und endlich: 4) vom Aussteller Leibel Margulies auf 2 Mt. über 2100 Flor. poln., wird Findex derselben um Zurückstellung benannter Wechsel aufgefordert — widrigenfalls wird jeder vom Besitze oder von der Ausfüllung des Siro hergeleitete Gebrauch von Rechts wegen verfolgt und zur Verantwortlichkeit gezogen.

Joseph Birnbaum. M. S. Cyperes.

Es kann ja nicht immer so bleiben, Drum zogen so fröhlich wir fort, Und mieden mit inniger Freude Den allbekanntestn Ort! ? —

Die Unterzeichneten rechnen sich nicht mehr zur löbl. Gesellschaft Saxonia. S. S. R. S. D. B. G. L. H. O. S.

Den Herren Mitgliedern des Gesangsvereins sage ich hiermit meinen herzlichsten Dank für den mir am 17. d. M. Abends gehaltenen schönen Gesang.

Leipzig, den 17. Sept. 1843. M. C. D., im Böttchergäßchen.

Verzeihen Sie, beim Schreiben dacht ich daran nicht, daß der Spaß zu Ende ist.

Aufforderung. Die Inhaber von Gärten in der 2. Abtheilung des Johannisthaies werden künftigen Sonntag den 24. Sept. von 10—11 Uhr zu einer gemeinschaftlichen Besprechung über eine Angelegenheit, wobei Alle interessiert sind, eingeladen. Der Versammlungsort ist Nr. 64, in der Nähe des großen Platzes.



Die Herren Nehestreben, welche gesonnen sind, zu den Neujahrstagen und zum Veröhnungstage die Dessauer Synagoge (Brühl, im Tiger Nr. 488) zu besuchen, haben sich in der Nicolaistraße Nr. 11/747, oder auch beim Kantor Königberger (im Tiger) zu melden. Zu gleicher Zeit wird ein Jeder ersucht, den Betrag für das Billet gleich beim Empfang desselben zu entrichten.

Leipzig, den 18. Septbr. 1843. Der Vorstand.

Freunden statt besonderer Meldung die ergebenste Anzeige unserer gestern in hiesiger Kirche stattgefundenen ehelichen Verbindung. Lindenau, den 18. Septbr. 1843.

Julius Wabl, Louise Wabl, geborne von Förster.

Gestern Mittag um 1 Uhr starb nach mehrwöchentlichen Leiden und nach schwerem Kampfe unser lieber Otto in einem Alter von 2 Jahren. Theilnehmenden Freunden und Verwandten widmen wir mit betrübtem Herzen diese Trauerkunde und halten uns stillen Beileides überzeugt.

Leipzig, den 17. September 1843.

Carl Eduard Conrad, Landgerichts-Registrator, Amalie Conrad, geb. Frißche.

Der Herr Einsender des Aufsatzes in Nr. 190 dieses Bl., „Nuthwillige Beschädigung von Feldfrüchten“ überschrieben, wird, da er hoffentlich diesen Aufsatz zu vertreten nicht scheuen wird, von der Redaction ersucht, seine Wohnung der Expedition dieses Blattes anzuzeigen.

Einpaffirte Fremde.

- Asher, Kfm. v. Wien, Katharinenstraße 1.
Kleth, Kfm. v. Pforzheim, Reichstraße 3.
Anthow, Fabr. v. Jmg abreich, Hainstraße 13.
Arnold, Kfm. v. Neutlingen, Hotel de Saxe.
Allendorf, Kfm. v. Stendal, Stadt Hamburg.
Kjzemo, Kfm. v. Joffu, Katharinenstraße 10.
Afariano, Kfm. v. Liffis, Stadt Rom.
Blumenthal, Kfm. v. Frankfurt a/M., Hotel de Pologne.
Blumenthal, Kfm. v. Hamburg, Hotel de Sax.
de Baro, Kfm. v. Barmen, gr. Blumenberg.
Bodwischin, Offic. v. Warschau, und
Buchhauser, Kfm. v. Wien, Hotel de Sax.
Bethje, Wab. v. Magdeburg, Stadt Gotha.
Bartenstein, Part. v. Wien, und
Doffen, Kfm. v. Erfurt, Hotel de Sax.
v. Biedl, Graf, v. Stockholm, Stadt Rom.
Ding, Kfm. v. Breslau, goldner Kranich.
Bloch, Kfm. v. Berlin, Hotel garni.
Bades, Juwel. v. Genua, Reichstraße 1.
Brückner, Fabr. v. Plauen, Hainstraße 32.
Böhmer, Kfm. v. Straßburg, Thomaskirche 24.
Baumann, Kfm. v. St. Gallen, Katharinenstraße 9.
Berger, Kfm. v. Frankfurt a/M., Thomaskirchehof 20.
Brandes, Kfm. v. Breslau, Hainstraße 7.
Borger, Fabr. v. Schottenhammer, Brühl 77.
Börner, Kfm. v. Schneeberg, Hainstraße 1.
Bendir, Kfm. v. Berlin Markt 8.
Br. A. Gerber v. Prüm, Ritterstraße 27.
Becker, Lederhdt. v. Prüm, Ritterstraße 37.
Biedermann, Kfm. v. Warschau, Brühl 57.
Böttner, Fabr. v. Apolda, Reichstraße 19.
Becker, Kfm. v. Pforzheim, Reichstraße 1.

- Brünner, Kfm. v. Warschau, Brühl 52.
Blau, Kfm. v. Marienwerder, Stadt London.
Bichter, Kfm. v. Pforzheim, Reichstraße 3.
Barouga, Kfm. v. Galla, Katharinenstr. 1.
Boas, Kfm. v. Schwerin a/S., Brühl 21.
Bamberg, Kfm. v. Annaberg, Reichstraße 2.
Bach, Kfm. v. Wollstein, Nicolaisstraße 31.
Brud, Kfm. v. Frankenstein, Brühl 77.
Bung, Kfm. v. Lennep, Hainstraße 25.
Buhl, Kfm. v. Eberfeld, Reichstraße 30.
Chatel, Kfm. v. Paris, Reichstraße 26.
Chaloney, Kfm. v. Broin, Brühl 52.
Cohn, Kfm. v. Breslau, Nicolaisstraße 32.
Cohn, Kfm. v. Berlin, Markt 8.
Claus, Kfm. v. Auerbach, Brühl 15.
Cohn, Kfm. v. Bukarest, Katharinenstraße 25.
Coster, Lederhdt. v. Prüm, Brühl 41.
Cramer, Fabr. v. Nordhausen, Hall. Wägen 13.
Collin, Fabr. v. Pauou, Grimm. Straße 4.
Charronnet Rent. v. Paris, Hotel de Saxe.
Cronenberg, Kfm. v. Wald, Hotel de Saxe.
Cavard, Kfm. v. London, Hotel de Daviete.
Diemann, Kfm. v. Dersmo'd, gold. Kranich.
Dohin, Adv. v. Stettin, Stadt Rom.
Dolonski, Part. v. Lemberg, und
Davignon, Kfm. v. Berciers, Hotel de Sax.
Drechsel, Kfm. v. Frankfurt a/M., St. Rom.
Demuth, Kfm. v. Berlin, Hotel de Saxe.
Dörrel, Kfm. v. Eibensrod, Reichstraße 54.
Drescher, Fabr. v. Goldberg, Hainstraße 11.
Doermann, Kfm. v. Magdeburg, gr. Blumenberg.
E-bichloe, Kfm. v. Weibert, Grimm. Str. 18.
Ebinghaus, Kfm. v. Heseloh, Reichstraße 4.
Egwiler, Kfm. v. Eöln, gr. Blumenberg.
Eiche, Kfm. v. Denabrück, Köhrs Platz 6.

- Emden, Kfm. v. Frankfurt a/M., Reichstr. 15.
v. Eckstein, Gutbes. v. Berlin, Hotel de Saxe.
Eisemann, Kfm. v. Berlin, Katharinenstr. 5.
Eize, Fabr. v. Aschersleben, gold. Elephant.
Eiser, Kfm. v. Berlin, Grimm. Straße 13.
Ehrmann, Kfm. v. Frankfurt a/M., großer Blumenberg.
Eichler, Fabr. v. Bengelsfeld, Pachtogasse 3.
Eiche, Kfm. v. Eibersfeld, goldner Kranich.
Eischer, Kfm. v. Stauchau, Stadt Gotha.
Frank, Kfm. v. Berlin, Hotel de Pologne.
Frenkel, Kfm. v. Berlin, Reichstraße 19.
Forkmeyer, Kfm. v. Pforzheim, S. imm. Str. 11.
Frank, Kfm. v. Auerbach, Katharinenstraße 5.
Friedemann, Kfm. v. Marienburg, gr. K'schreg. 7.
Faltin, Kfm. v. Danzig, Hotel de Saxe.
Frank, Kfm. v. Berlin, Grimm'sche Str. 1.
Frank, Kfm. v. Buchholz, Nordbamm 4.
Falkenhain, Kfm. v. Stralsburg, St. London.
Flatow, Kfm. v. Lhum, Schulgasse 4.
Fiedberger, Kfm. v. Potsdam, Stadt Wien.
Frankenstein, Kfm. v. Waldenburg, Brühl 77.
Gauy, Lederhdt. v. Berlin, Ritterstraße 10.
Görg, Kfm. v. Celle, und
Ganguin, Kfm. v. Königsberg, gr. Blumenberg.
Goldenschein, Kfm. v. Joffu, Ritterstraße 14.
Gerhardt, D. v. Halberstadt, St. Hamburg.
Gross, Kfm. v. Berlin, Grimm'sche Str. 6.
Goldhütter, Kfm. v. Lissa, Brühl 58.
Gerber, Kfm. v. Gmünd, Salzgäßchen 6.
Guhaur, Kfm. v. Berlin, Brühl 32.
Grape, Kfm. v. Berlin, Stadt Hamburg.
Guthert, Wab. v. Breslau, Ritterstraße 44.
Göster, Fabr. v. Görtz goldner Elephant.
Goldmann, D. v. Wolfenbüttel, lange Str. 9.

Gartmann, Fräul., v. Berlin, St. Hamburg.
 Gröschel, Kfm. v. Mainz, Ritterstraße 44.
 Grösvell, Kfm. v. Berlin, Reichstraße 35.
 Goldschmidt, Juw. v. Prag, Reichstraße 5.
 Giersbach, Berber v. Dilsenbach, Ritterstr. 19.
 Gudauner, Kfm. v. Nürnberg, Petersstr. 30.
 v. Goot, Part. v. Amsterdam, Hotel de Bav.
 Götz, Kfm. v. Rudam, Hotel de Pologne.
 Grochowsto, Dir., v. Warschau, und
 Grunin, Kfm. v. Hamburg, Stadt Rom.
 Grabowsto, Part. v. Lemberg, und
 Grabowsto, Part. v. Wien, Hotel de Bav.
 Gropius, Kfm. v. Berlin, Stadt Rom.
 Gerson, Kfm. v. Berlin, und
 v. Gallais, Oberst, v. Paris, S. de Baviere
 Gordon, Kfm. v. Hamburg, Stadt Rom.
 Gerson, Kfm. v. Hamm, Stadt Gotha.
 Göring, Kfm. v. Frankfurt a/M., S. de Bav.
 Göter, Prof. v. Berlin, Stadt Rom.
 Gaardbrinken, Kfm. v. Elbing, Hotel de Pol.
 Gensen, Professor, v. Berlin, Stadt Rom.
 Gansing, Kfm. v. Barel, Hotel de Baviere.
 Gietlich, Kfm. v. Reval, und
 Garmen, Kfm. v. Lübeck, Hotel de Baviere.
 Girschfeld, Kfm. v. Hohenems, Reichstr. 33.
 Geydenreich, Kfm. v. Ronneburg, und
 Gensel, Amtsverw. v. Stiegenfeld, St. Rom.
 Gerg, Kfm. v. Berlin, Katharinenstraße 22.
 Girsch, Kfm. v. Sandersleben, Nicolaistr. 27.
 Garmelin, Kfm. v. Brody, Ritterstraße 25.
 Gertmann, Kfm. v. Danzig, Katharinenstr. 27.
 Gass, Kfm. v. Berlin, und
 Gansen, Kfm. v. Helfingen, Palmbaum.
 v. Garies, Baron, v. Berlin, St. Hamburg.
 Geger, Fabr. v. Kurbach, Hall. S. 14.
 Gernes, Uhrenfabr. v. Lucie, Reichstraße 2.
 Holzappel, Kfm. v. Schwag, Ritterstraße 33.
 Häbler, Part. v. Dresden, Stadt Wien.
 Hattenhain, Lederhdt. v. Dilsenbach, Ritter-
 Straße 36.
 Hempel, Fabr. v. Beeskow, Frankfurter Str. 6.
 Hahn, Kfm. v. Frankfurt, Brühl 32.
 Heidrich, Fabr. v. Grünberg, gr. Fleischberg. 3.
 Hirsch, Kfm. v. Halberstadt, und
 Hauelsen, Kfm. v. Ansbach, Stadt London.
 Hirschberg, Kfm. v. Christburg, und
 Hirschberg, Kfm. v. Riesenburg, St. London.
 Hodt, Kfm. v. Berlin, Reichstraße 39.
 Jacobson, Kfm. v. Magdeburg, Dall. Gäß. 8.
 Jacobson, Kfm. v. Hamburg, Brühl 54.
 Jaitz, Kfm. v. Stuttgart, Reichstraße 13.
 Jordan, Kfm. v. Berlin, Reichstraße 33.
 Jacoby, Kfm. v. Burgsteinfurt, St. Hamburg.
 Jacobsohn, Kfm. v. Warschau, Brühl 51.
 Jahn, Kfm. v. Neudam, Hotel de Pologne.
 Kulp, Kfm. v. Frankfurt a/M., Reichstr. 46.
 Kbiert, Prof., v. Breslau, Hotel de Baviere.
 Kramer, Kfm. v. Breslau, Hotel de Pologne.
 Korn, Kfm. v. Breslau, Hotel de Pologne.
 Koch, Lederhdt. v. Prüm, Brühl 41.
 Kuduk, Fabr. v. Bällichau, goldner Elephant.
 Kaiser, Fabr. v. Grimmitzschau, Preußberg. 6.
 Knauß, Kfm. v. Breslau, Palmbaum
 Kertcher, Kfm. v. Schmiedeburg Brühl 63.
 Kalischer, Kfm. v. Thorn, Nicolaistr. 20.
 v. Komaroff, Officier v. Warschau, und
 Köchlin, Kfm. v. Edrach, Hotel de Saxe.
 Künemann, Kfm. v. Halle, Palmbaum.
 Köster, Kfm. v. Dipe, Ritterstraße 33.
 Krause, Mad., v. Dresden, Hotel garni.
 Kramer, Kfm. v. Magdeburg, Palmbaum.
 Kohl, Kfm. v. Königsberg, und
 Knapp, Fräul., v. Lüneburg, gr. Blumenterg.
 Krämner, Lederhdt. v. Freudenberg, Ritter-
 Straße 19.
 Liebert, Kfm. v. Marienwerder, St. London.
 Löffner, Bijout. v. Stuttgart, Reichstraße 48.
 Löwenthal, Kfm. v. Frankfurt, Schulgasse 4.
 Löwenheim, Kfm. v. Liffit, Hall. Gäßchen 2.
 Löwe, Kfm. v. Berlin, Reichstraße 22.
 Luster, Kfm. v. Gmünd, Brühl 15.
 Liff, Kfm. v. Stralsund, Loosmasteichhof 24.
 Leischn, Kfm. v. Lissa, Nicolaistr. 27.

Lisse, Kfm. v. Brody, Brühl 57.
 Lindheimer, Kfm. v. Darmstadt, und
 Loeke, Kfm. v. Berlin, Markt 4.
 Landoberger, Kfm. v. Breslau, Nicolaistr. 32.
 Langendorf, Kfm. v. Breslau, Painstraße 12.
 Langgraf, Kfm. v. Pölslein, und
 Licht, Kammerger. Kfm. v. Berlin, St. Rom.
 Längerich, Kfm. v. Berlin, Hotel garni.
 Lewin, Kfm. v. Kopenhagen, Palmbaum.
 Löwenstein, Kfm. v. Berlin, Katharinenstr. 22.
 Liff, Kfm. v. Stettin, und
 Liepmann, Kfm. v. Berlin, Hotel de Pologne.
 Lang, Madame, v. Berlin, Stadt Rom.
 Leidenstag, Mad., v. Etilig, Stadt Gotha.
 Liser, Kfm. v. Gietzia, Hotel de Pologne.
 Müller, Kfm. v. Breslau, Stadt Rom.
 Munk, Kfm. v. Groß-Sieggau, gold. Kranich.
 Minko, Kfm. v. Bukarest, Katharinenstr. 5.
 Moyer, Kfm. v. Hamburg, gr. Blumenterg.
 Müller, Kfm. v. Hamburg, Painstraße 14.
 Mühlberg, Kfm. v. Breslau, Brühl 17.
 Meinhard, Fabr. v. Eiegen, Ritterstraße 44.
 Marcuse, Kfm. v. Magdeburg, Reichstraße 13.
 Müller, Kfm. v. Meccane, Reichstraße 16.
 Magnus, Kfm. v. Hamburg, Brühl 61.
 Maystein, Kfm. v. Berlin, Petersstraße 44.
 v. Mengersen, Gäß. v. Zichupplin, P. garni.
 Müller, Uhrm. v. Berlin, Stadt Rom.
 Merg, Fabr. v. Grij, Grimm. Straße 14.
 Mesgau, Juw. v. Berlin, Reichstraße 33.
 v. Mogenko, Part. v. Eger, Hotel de Saxe.
 Morsch, Kfm. v. Halle, Palmbaum.
 Martin, Kfm. v. Wien, Salzgäßchen 3.
 Meyer, Buchhdt. v. Wien, Stadt Hamburg.
 Meyer, Kfm. v. Detmold, Bu gstraße 24.
 Nicolai, Fabr. v. Friedrg, Etact Breslau.
 Neuwendorf, Kfm. v. Berlin, Hotel garni.
 Nausch, Fabr. Jürkenwalde, Frankf. Str. 50.
 Neumann, Kfm. v. Stralsund, Burgstraße 29.
 Nhl, Kfm. v. Lüneo, S. tel de Baviere.
 Ostwald, Kfm. v. Lüneburg, Hotel de Bav.
 Oppenheimer, Kfm. v. Schweinfurt, St. Gotha.
 v. Dejn, Frau, v. Berlin, gr. Plumenterg.
 Dehle, Kfm. v. Grimmißrau, R. umarkt 42.
 Dehmer, Kfm. v. Jertohn, Reichstraße 48.
 Oppenheimer, Kfm. v. Hamburg, Markt 2.
 Oppenheimer, Kfm. v. Braunschwig, Reichs-
 Straße 1.
 Dittel, Kfm. v. Göltz, Stadt Hamburg.
 Oppenheim, Kfm. v. Berlin, Markt 8.
 Pinter, Kfm. v. Meccane, Reichstraße 16.
 Pelpers, Kfm. v. Solingen, Münzg. 19.
 Pudel, Gerier v. Eiegen, Ritterstraße 19.
 Pelter, Apoth. v. Bromberg, Hotel garni.
 Pas, Fabr. v. Delzig, Reichstraße 15.
 Plätze, Kfm. v. Stuttgart, Nicolaistr. 13.
 Pict, Juwel. v. Prag, Reichstraße 11.
 Pinius, Kfm. v. Grünberg, Quinstraße 22.
 Puntlead, Rent. v. London, Hotel de Saxe.
 Pöhler, Kfm. v. Plauen, Stadt Hamburg.
 Paulig, Fabr. v. Sommerfeld, gold. Elephant.
 Pörstorf, Kfm. v. Halle, Palmbaum.
 Pape, Kfm. v. Lissa, und
 Pulvermacher, Kfm. v. Breslau, Nicolaistr. 27.
 Pontelli und
 Panajoti Kfm. v. Bukarest, Katharinenstr. 5.
 Pohl, Fabr. v. Ruroda, gr. Fleischergasse 3.
 Prydanoff, Kfm. v. Liffit, und
 Peters, Kfm. v. Gupen, Hotel de Baviere.
 Pehsch, Kfm. v. Dresden, Stadt Rom.
 Rehfeld, Rittergutsbes. v. Polznow, und
 Reval, Part. v. Mosk., Hotel de Baviere.
 Rinkel, Kfm. v. Breslau, Reichstraße 23.
 Reinhart, Kfm. v. Stuttgart, Gr. m. Str. 6.
 Richter, Kfm. v. Berlin, Hotel garni.
 Rothlein, Mad., v. Erfurt, Reichstraße 50.
 Retzsch, Kfm. v. Schmalitten, St. Pamourg.
 Rosellen, Ober-Appell. Rath, v. Wänden, und
 Ruperti, Kfm. v. Limberg, Stadt Rom.
 Sandte, Apoth. v. Königsberg, Hotel garni.
 Sierst, Kfm. v. Potsdam, Reichstraße 50.
 Strauß, Kfm. v. Frankfurt a/M., Markt 8.
 Seidiz, Kfm. v. Berlin, Reichstraße 53.
 Siefar, Stadtv. Rath v. Berlin, St. Rom.

Schmidt, Justizrath v. Altenburg, und
 Seidemann, Kfm. v. Königsberg, St. Rom.
 Schäfer, Berber v. Schwege, und
 Seyerth, Berber v. Langensalza, Ritterstr. 19.
 Springer, Kfm. v. Frankfurt a/M., Reichs-
 Straße 46.
 Schiff, Kfm. v. Bolkstein, Nicolaistr. 31.
 Stoll, Fabr. v. Goldberg, und
 Strohm, Fabr. v. Lenep, Painstraße 11.
 Srecht, Kfm. v. Schweinfurt, Reichstraße 33.
 Schidel, Kfm. v. Frankfurt a/M., Reichstr. 43.
 Schwarzschild, Kfm. v. Dresden, S. de Bav.
 Stramsch, Kfm. v. Königsberg, Stadt Rom.
 Stüt, Kfm. v. Prag, Hotel de Baviere.
 Samson, Kfm. v. Klona, Hotel de Pologne.
 Schindelhauer, Kfm. v. Magdeburg, und
 Schde, Part. v. Erfurt, Stadt Gotha.
 Steinkeuler, Kfm. v. Haderwagen, S. de Pol.
 Scheit, Kfm. v. Reitzwig, Hotel de Pologne.
 Streintöner, Kfm. v. Eger, und
 Schadenburg, Kfm. v. Rden, Hotel de Bav.
 Stern, Kfm. v. Hamburg, Hotel de Bav.
 Schyter, Oberförster v. Kriebitz, und
 Seyer, Part. v. Burg, Stadt Hamburg.
 Schumacher, Kfm. v. Königsberg, Hotel garni.
 Silberstein, Kfm. v. Dresden, Nicolaistr. 21.
 Eugenhim, Kfm. v. Frankf. a/M., Brühl 20.
 Schuden, Kfm. v. Rossen, Painstraße 22.
 Sals, Kfm. v. Chemnitz, Reichstraße 1.
 v. Schirp f. Part. v. Eger, und
 Eimrod, Kfm. v. Lübeck, Hotel de Saxe.
 Schneider, Mad., v. Breslau, Ritterstr. 41.
 Spiller, Uhrm. v. Chiffiana, Palmbaum.
 Schulze, Mad. v. Bällichau, gold. Elephant.
 Schwabe, Kfm. v. Hamburg, Katharinenstr. 21.
 Simon, Kfm. v. Hamburg, Brühl 59.
 Sigmann, Kfm. v. Gutsruhe, Brühl 82.
 Schmolln, Tuchfabr. v. Grimmitzschau, Preus-
 berggäßchen 4.
 Schredt, Optm., v. Dresden, St. Hamburg.
 Schanz, Fabr. v. Dilsen, Reichstraße 15.
 Schmidt, Lederhdt. v. Dilsenbach, Ritterstr. 23.
 Schmidt, Kfm. v. Bittsch, Painstraße 16.
 Staus, Berber, v. Eiegen, und
 Schmitt, Berber v. Dipe, Stadt Freitberg.
 Stein, Kfm. v. Eiegen, Ritterstraße 20.
 Echno r, Kfm. v. Echnenberg, Reichstraße 47.
 Tschott, Kfm. v. Prieslau, Katharinenstr. 12.
 Tsch, Direktor v. Amberg, Palmbaum.
 Tissot, Kfm. v. Chaur de konds, Reichstr. 8.
 Tischer, Kfm. v. Echnenberg, S. in rufe 1.
 Thomas, Kfm. v. Breslau, Katharinenstr. 5.
 Thann, Kfm. v. Bukarest, Katharinenstr. 5.
 Uhlmann, Fräul., v. Fraunswieg, St. Wien.
 Böhr, Fabr. v. Berlin, Goldhahnadßchen 5.
 Vanden Berghe, Kfm. v. Dresden, Reichstr. 33.
 Winmann, Kfm. v. Neurs, Tauchaer Str. 5.
 Wetter, Fräul., v. Pordhim, Rhein. Hof.
 Wolgt, Kfm. v. Berlin, Stadt Gotha.
 Woßera, Kfm. v. Langensalza, Hotel de Saxe.
 Wogt, Kfm. v. Eibertsd., Hotel de Pologne.
 Woff, Uhrmacher v. Lissa, Reichstraße 11.
 Williams, Kfm. v. Gortruhe, deut. Haus.
 Wolpmann, Kfm. v. Lübeck, Hotel de Saxe.
 Wll, Post. hier, v. Neustettin, Stadt Berlin.
 Wrg. Dific., v. Kopenhagen, Hotel de Pol.
 Witthaus, Kfm. v. Kettwig, goldner Kranich.
 Wedefind, Kfm. v. Berlin, Petersstraße 44.
 Weißhaupt, Kfm. v. Hanau, Reichstraße 49.
 Weber, Kfm. v. Glöckrunn, Palmbaum.
 Wagner, Tuchhdt. v. Dembrück, Löhrs Pl. 6.
 Wihim, Kfm. v. Braunschweig, Nicolaistr. 31.
 Wittsch, Kfm. v. Berlin, Brühl 59.
 Wittich, Mad., v. Berlin, Stadt Hamburg.
 Wolter, Fräul., v. Berlin, Hotel de Saxe.
 Wunderlich, Fabr. v. Meccane, Reichstr. 49.
 Winer, Kfm. v. Breslau, Reichstraße 43.
 Wolf, Kfm. v. Gorbau, Reichstraße 43.
 Zennet, v. rath, v. Dresden, Palmbaum.
 Zilger, Kfm. v. Breslau, Brühl 67.
 Ziffer, Lederhdt. v. Breslau, Nicolastraße 32.
 Zwabann, Kfm. v. Warschau, Ritterstr. 2.
 Zöher, Part. v. Erfurt, Stadt Breslau.

Redaction, Druck und Verlag von C. Holz.